Bezugepreie.

Monatlich bo Big, frei ins hans gebracht, burd bie Boft bezogen vierteliabet. 1.50 Mt. erct, Beftellgelb. Eingete. Post-Beitungstifte Ar. 6346. Rebaction und Drunderet: Emferftraße 15.

Unparteiifche Beitung. Intelligengblatt. Stabt-Mugeiger.

Wiesbadener

Mngeigen.

Die Spaltige Beitigeile ober beren Raum id Pfg. ihr auswärts 10 Pf. Bei mehrm. Aufmahme Rabait, Reffamen: Dettigeile 30 Afg., ihr anstwärts 00 Pfg. Erpebition: Blartiferate 28.

Der general-Anzeiger erichtalt täglich Abends, Sonntags in zwei Ansgaden.

Telephon-Anzeighung Bir. 199.

eneral a

Drei Greibeilagen befit ble Undpridten. Der deneral-Angeiger befit ble Blatter Binterhaltungs-Blatt, Der Landwirth, Mode und Bandarbeit. Hettefte Hafften Blatter

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 255.

Donnerftag, ben 31. Detober 1895,

X. Jahrgang.

Erftes Blatt.

Diefe Musgabe umfaßt 12 Ceiten.

I. Befanntmachungen ber Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung. Die Berren Stadtverordneten werben auf Donnerstag, ben 31. October 1. 38., Rachmittage 4 Uhr,

in ben Bürgerfaal bes Rathhaufes zur Gigung ergebenft eingelaben.

Tagesorbnung:

1. Magiftratevorlagen, betreffend a) ein Baugefuch ber herren Friedrich und Philipp Rudert wegen Errichtung eines Gaftwirthichaftsgebaubes auf ihrem Grundftud, Ede Blatterftrage und Teufelsgraben (Balddiftrict himmelswiefe)

b) die Berftellung des Strafentanals der projectirten weftlichen Rerothalftrafe, inabefonbere die Be-

willigung ber Bautoften; Biebervorlage bes Gefuchs ber israelitifchen Cultusgemeinde wegen Anbringung eines Beltdaches am Gingang ber Synagoge auf bem

Michelsberg. 2. Berichterftattung bes Bauausichuffes, betreffend

a) Feftfegung ber Baufluchtlinien ber Bilhelmftrage und bes Theaterplayes für bas Grundftud bes alten Theaters;

b) bas Baugefuch bes Bimmermeifters Berrn D. Boll mericheibt wegen Errichtung von vier Landhäufern an ber Blatterftrage und einer Seitenftrage

3. Berichterftattung bes Fiang-Ausschuffes, betreffend : a) bas Bejuch hiefiger Beteranen um eine nach= trägliche Zuwendung aus bem ftabtifchen Buichuffe

gur biesiahrigen Gebanfeier;

b) die Aufnahme einer Anleihe von 750 000 Mt. jur Begahlung ber feitens ber Stadt erworbenen Grundftude im Rerothal.

4. Borichlag des Bahlausichuffes, die Wahl eines Mitgliebes bes Rreisvorftanbes ber naffauifchen Lehrer. Bittmen- und Baifentaffe betreffend.

Biesbaden, ben 28. October 1895.

Der Borfinenbe ber Ctabtverordneten Berjammlung. Umfauftener-Ordnung.

Unter Buftimmung ber Stadtverordneten-Berfammlung und mit Genehmigung bes Begirts-Ausschuffes hat der § 15 der beftehenden "Ordnung fur bie Erhebung einer Gemeindefteuer bei dem Erwerbe von Grundftuden im Begirte ber Stadt Biesbaden" bom 9. Mary b. 3. folgende abgeanberte Faffung erhalten:

§ 15. "Diefe Ordnung tritt am 1. April 1895 in Rraft, erleidet aber auf bie Berangerungen, welche bor diefem Tage bei ber Bürgermeifterei ober bor Bericht protofollirt worden find, feine

Wiesbaben, ben 29. October 1895.

Der Magiftrat: v. 3bell. Deg.

Das Tranbencur-Lotal in ber alten Colonnabe ift für bie Monate December 1895, Januar, Februar und Mars 1896 neu gu verpachten.

Dasfelbe eignet fich mahrend bes Monats December

gu einer Weihnachtsausstellung.

er

en

be

219

Raberes ift gu erfahren auf bem Burean ber unterzeichneten Direction.

Biesbaden, ben 11. Ceptember 1895. Stabt. Eur-Direction: F. Den'i, Curdirector. Befanntmachung.

Rach ben Borschriften ber Städteordnung vom 8. Juni 1891 (§§ 18 u. 21) hat im November I. J. eine Bahl jur regelmäßigen Ergangung ber Stabtverorbneten-Berfammlung fur bie Bahlperiobe vom 1. Jan. 1896 bis jum 31. December 1901 flattgufinden und swar haben zu mablen

a) bie britte Bablerabtheilung fünf Stabtverorbnete an Stelle ber herren Rechtsanwalt a. D. Guftav Gon, Privatlehrer Johann Jofef Maier, Landesbantbirector Sugo Reufch, Reftaurateur Rarl Stahl und Studateur terminen mit ber Rachricht hierburch eingelaben, bag

Louis Walther ; b) bie zweite Bahlerabtheilung feche Stabtverorbnete an Stelle ber Berren Rentner Beinrich Altmann, Maurermeister Georg Birt, Fabritbefiger Frang Febr, Lanbesrath August Kredel, Rentner Georg Ruhl und Bauunternehmer Christian Stein;

c) bie erfte Wahlerabtheilung fünf Stabtverorbnete an Stelle ber herren Geb. Sofrath Brofeffor Dr. Remigius Fresenius, Sofichornfteinfeger Alexander Meier, Apotheter Chriftian Reuß, Rentner Sugo Beipers und Rentner Abam Comitt.

Beiter find ans ber Stadtverorbneten-Berfammlung

por Ablauf ihrer Bahlgeit ausgeschieben:

1. ber von ber britten Bablerabtheilung bis Enbe 1897 gewählte herr Farber August hermann burch Weggug von hier;

2. ber von berfelben Wahlerabtheilung bis Enbe 1899 gemählte herr Rentner August Dies burch freiwilligen Austritt;

3. ber von ber erften Bahlerabtheilung bis Enbe 1899 gemahlte herr Rentner Friedrich Bidel burch fpatere Babl jum Magiftratsmitgliebe.

Für biefe vorzeitig ausgeschiedenen Mitglieber haben bie betreffenben Bablerabtheilungen Erfaymahlen vorgu. nehmen und zwar auf ben Reft ber Bahlperiobe ber Ausgeschiedenen.

Rach § 16 ber Stabteorbinung muß bie Salfte ber jeber Abtheilung ju mahlenben Stadtverorbneten aus Sausbefibern (Eigenthumern, Riegbrauchern und folden, bie ein erbliches Befitrecht haben) besteben. Mit biefer Befdrantung tonnen bie ausscheibenben Stabtperorbneten jebergeit wiebergemablt merben. (§ 22).

Rad Abgang ber ausgelooften und ausgeschiebenen Stadtverorbneten verbleiben in ber erften Abtheilung 7 in ber zweiten Abtheilung 9 und in ber britten Abtheis lung 4 Sausbefiger, und es muffen baber, um ber porermabnten gefetlichen Bestimmung gu genügen, von ber erfien Abtheilung wenigstens noch 1 und von ber britten Abtheilung wenigftens noch 4 Sausbefiger gemahlt

Bur Bornahme ber Ergangunges und Erfahmablen ift Termin anberaumt :

für bie britte Bahlerabtheilung auf Montag. den 4. Rovember D. 3., von Morgens 3 ugt Die

Abenbe 6 Uhr ; für bie zweite Bablerabtheilung auf Dienftag, ben 5. November b. 3., von Morgens 9 Uhr bis

Mittags 1 Uhr; für bie erfte Bahlerabtheilung auf Mittwoch, ben 6. Rovember b. 3., von Morgens 10 bis erhalten :

Die Bahl finbet flatt:

Für die dritte Abtheilung

im Bahlfaal bes Rathhaufes, Bimmer Ro. 16, für bie Bahlberechtigten, beren Familtennamen mit ben Budftaben A bis F beginnen,

im Bitrgerfaal Ro. 36

Buchftaben G bis K beginnen ; im Bimmer Do. 35

für bie Bablberechtigten, beren Familiennamen mit ben Buchftaben L bis R beginnen;

im Zimmer No. 55 für bie Bablberechtigten, beren Familiennamen mit ben Buchftaben S bis Z beginnen.

Für Die zweite Abtheilung

im Bahlfaul bes Rathhaufes, Zimmer Ro. 16, für bie Bahlberechligten, beren Familiennamen mit ben Buchftaben A bis L beginnen ;

im Bürgerfaal No. 36

für bie Bablberechtigten, beren Familiennamen mit ben Buchftaben M bis Z beginnen.

im Wahlfaal bes Rathhauses, Zimmer Ro. 16. Die ftimmfähigen Burger werben gu biefen Babl

a) zur britten Abtheilung biejenigen Bahlberechtigten gehoren, welche 531 Mt. 93 Pfg. und weniger an birecten Staatsfleuern (Gintommen: unb Ergangungefteuer) und an Gemeinbefteuer entrichten, fowie bie fteuerfreien Gemeinbebitrger ;

b) jur zweiten Abtheilung biejenigen Bahlberechtigten, welche 1756 Mt. 50 Big. und weniger bis berab zu 532 Dif. 80 Big. an birecten Staatsfteuern und Gemeinbesteuern entrichten und

jur erften Abtheilung biejenigen Bablberechtigten, welche 1757 Mt. 65 Bfg. und mehr an birecten Staatsfteuern und Gemeinbesteuern entrichten. Wiesbaben, ben 13. October 1895.

Der Magifirat. v. 36 el I.

Befanntmachung.

In bem früher Rohr'schon Saufe Goldgaffe Dr. 10 foll ein Laben, belegen nach der Boldgaffe, auf gleich ober fpater anderweit vermiethet werden.

Reflectanten wollen ihre Angebote bis fpateftens Montag, ben 11. Robember b. 3., beim Stadts bauamt, Bimmer Rr. 41, einreichen, wofelbft auch die Miethsbedingungen mahrend ber Bormittagebienftftunden jur Ginficht offen liegen.

Biesbaben, ben 29. October 1895.

Stadtbauamt, Abtheilung für Dochbau. Der Stadtbaumeifter: Bengmer.

Befanntmachung.

Bu bem früher Rohr'sonen Baufe Golbgaffe Dr. 10 foll ein Laben nebft 1 Babengimmer, 1 2Bohngimmer, 1 Ruche, 2 Rammern, 1 Manfardgimmer, eine Berffiatte und zwei Solgftällen auf fogleich ober fpater anbermeit vermiethet werben.

Refleetanten wollen ihre Angebote verschloffen bis spätestens Montag, ben 11. Rovember b. 3., beim Stadtbanamt, Bimmer Rr. 41, einreichen, woselbst auch die Miethsbedingungen während ber Bormittags. bienftftunden gur Ginficht offen liegen.

Biesbaden, ben 29. October 1895. Stadtbauamt, Abtheilung für Dochbau. Der Stadtbaumeifter: Bengmer.

Luftbarteitsfteuer-Drdnung.

unter Buftimmung ber Stadtverorbneten-Berfammlung und mit Genehmigung des Begirfs-Ausschuffes bat der § 5 ber bestehenden Luftbarfeitsfleuer-Dronung vom 11. Februar d. J. folgende abgeanderte Faffung

"Für diejenigen, welche eine im § 1 unter Do, 2, 4 und 5 aufgeführte Enfibarfeit auf langere Beit, mindeftens aber auf ein halbes Jahr, veranstalten wollen, tann die Atbgabe burch ben Magiftrat in einer Sejammtfumme feftgefett werben, und wird in folden Fallen Die Abgabe in monatlichen Raten im Boraus burch die Accifetaffe erhoben. Die Abgabe wird fallig, für bie Bahlberechtigten, beren Familiennamen mit ben fobald innerhalb eines Monats eine Borfteffung ftattgefunden hat."

Dieje Bestimmung tritt mit dem heutigen Tag in Rraft. Befuche um Feitfegung einer Gefammtfumme find an ben Magiftrat gu richten.

Biesbaben, ben 23. October 1895. Der Magiftrat.

923

b. 3bell. Des.

926

896

Laben Berpachtung.

Der in ber neuen Colonnade (Theater-Colonnade) Mr. 36/37 belegene zweibogige Laben ift für fofort ober fpater gu bermiethen.

Der Miethpreis beträgt 870 Mart pro Jahr. Die naheren Bedingungen find auf bem Bareau ber unter. zeichneten Direction (neue Colonnade 48) gu erfahren. Wiesbaden, ben 23. October 1895

Städtische Eur-Direction.

Donnerstag

Befannimadjung. Camftag, ben 2. November b. 38., Bormittags 11 Uhr, follen die nachbeschriebenen fladtifchen Grund

1. Do. 7248 bes Lagerbuchs, Mder im "Raltenberg' bon 27 ar 44,50 qm, mit 48 Dbftbaumen;

2. Ro. 7569 bes Lagerbuche, Ader im "Ronigftuhl" von 66 ar 19,75 qm, mit 68 Obfibaumen wegen eingelegten Rachgebotes im Rathhaus babier auf Rimmer Do. 55 nochmals auf 6 Jahre öffentlich gur Berpachtung ausgeboten werben.

Biesbaben, ben 29. October 1895.

Der Magistrat. In Bertr.: Rorner. Befanntmachung.

Mangold.

Die biesjährige Collecte für ben Centralwaifen fonde wird burch die hiergu angenommenen beiden Collectanten Johann Wagner und Peter Hafner am 6. October er. beginnend, abgehalten werben.

Indem wir dies hiermit gur allgemeinen Renntniß bringen, nehmen wir jugleich Beranlaffung, dieje Sammlung bem Wohlwollen der hiefigen Ginwohnerichaft auf bas Barmfte gu empfehlen.

Biesbaben, ben 30. September 1895. Der Magiftrat. Armen-Berwaltung.

Civilftanderegiftern ber Ctabt Wiesbaben vom 30. October 1895.

Geboren: 21m 24. Oct. bem Tapegierer Bubwig Beft e. T R. Anna Marie Helene Lucie. — Am 23. Oct. dem Maschinen-märter Georg Anton Juchs e. S. A. Heter Bilhelm. — Am 24. Oct. dem Kaufmann Gottlob Kurz e. T. A. Johanna Christians. — Am 25. Oct. dem Königlichen Amtögerichtsrath Anselm Lohsen e. T. R. Maria Anna. — Am 24. Oct. dem Conducteur Here mann Bunderlich e. T. R. Marie. — Am 25. Oct. dem Stiefel-puber Christias Koch e. S. R. Thomas Christias Ludwig. — Am 28. Oct. dem Kaufmann Karl Reichwein e. T. R. Margarethe Kulte Amalie. Julie Amalie.

Julie Amalie.

Auf ge bot en: Der Handarbeiter Franz Hermann Hugo held zu Beimar, vorher hier, mit Emma Helme Dünger zu Weimar.

— Der Landwirth Georg Köpp zu Reuhof, vorher zu Weiße in Lotheingen, mit Christiane Karoline Riebergall zu Reuhof, vorher zu Gelbeim karl Schnabel zu Ihfein, mit Anna Maria Langendorf dielelft, vorhier hier. — Der Lifendreher Kitolaus Karl Isofeph Boilbeim Karl Schnabel zu Ihfein, mit Anna Maria Langendorf daselbst, vorhier hier. — Der Eisendreher Kitolaus Karl Isofeph Donnart hier, mit Philippine Katharine Wilhelmine Karoline Tresbuch hier. — Der Schneiber Franz Balentin Grimm zu Mannabeim, mit Philippine Rohet hier. — Der Landmann Philipp Ang. Diefendach zu Heimbach, mit Hermine Pauline Philippine Liife Mans zu Laufenselben, vorber hier. — Der Kellner Franz Karl Koller zu Langenschwalbach vorher zu Kildebeim und hier, mit Anna Margarethe Schöpf zu Bunssebel in Oberfranken, vorher hier. — Der verwittwete Friseur Ernft Friedrich Wilhelm Joseph Winterword hier, mit Christine Kreß zu Franklure a. M. — Der Kanfmann Jasob Iodann Georg Wilhelm Karl Jäger hier, vorher zu Strasdurg im Elsab, mit Agues Katharine Adam zu Eppfein. —

Bere helt dit am Ly. Och: Der Schuhmacher Jasob Idam Karl Schmidt hier, mit Sophie Konsabt hier. — Der verwittwete Taglöhner Johann Theodor Robel hier, mit Anna Mathilde Hill am Maria Henfer hier.

mann bier, mit Unna Daria Seufer bier.

Geft orben: Am 28. Det. ber verwittwete Rentner Siegmund Salinger von Hamburg, alt 78 J. 5 T. — Am 28. Oct. Margarethe, geb. Rausch, Ebefrau bes Gepäckrägers Johann Georg Spahn, alt 38 J. 4 W. 22 T. — Am 28. Oct. Marga Bpahn, alt 38 J. 4 W. 22 T. — Am 28. Octor. die unverehestete Privatiere Sophie Wolz, alt 78 J. 9 T. — Am 28. Oct. Amanda Frieda, Tochter bes Schmieds Christian Neu, alt 1 J. 2 M. 6 T. — Am 28. Oct. Elise Auguste Desirée, geb. Ulrich, Ebe-2 M. 5 T. — Am 28. Oct. Elife Auguste Dofirde, geb. Ulrich, Chefrau bes Apotheters Beter Boif, alt 38 3. 10 M. 29 T. — Am 29. Octor. ber Symnafial-Oberfehrer a. D. Professor Dr. phil. Johann Friedrich Reinhold Muller, alt 63 J. 9 M. 17 E. — Am 28. Octbr. ber Schreinergehulfe Ludwig Kohn, alt 17 J. 8 M. S J. — Am 29. Octbr. ber Privatier Julius Eduard Darr, alt 73 J. 5 M. 22 T.

Rönigl, Standesamt



Donnerstag, den 31. October 1895. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert.

Direction: Herr Capellmeister Louis Lustner. Sydney Smith. Vierling. 1. Marche gauloise 2. Im Frühling", Concert-Ouverture 3 Introduction aus "Don Pasqual» Donizetti.

3 Introduction aus "Don Pasqua.
4. Traume, Lied (Studie zu "Tristan und Isolde")

Isolde")

Isolde") Wagner. 5. Viergespräch zwischen Flöte, Oboë, Hamm.

Clarinefte und Horn Die Herren: A. Richter, Schwartze, Seidel und Konnecke. 6. Ouverture zu "Der Schiffbruch der Medusa"

. Mendelssohn's Fantasio Sommernachtstraum*

Reissiger. Braga.

Rosenkrans

Cyclus von 10 öffentlichen Vorlesungen. Sechs Vortrags-Abende vaterländischer Geschichte

des Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. Wilh. Oneken aus Giessen Donnerstag, den 31. October, Abends 8 Uhr,

im grossen Sasle: I. Abend (I. Cyclus-Vorlesung). Thema:

Deutsche Dichter und Denker in der Franzosenzeits. Eintrittspreise: Nummerirter Platz 2 Mk., nicht-nummerirter Platz 1 Mk. 50 Pf.

Billets (nichtnummerirt) für Schüler und Schülerinnen hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mk. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal ab Dienstag, den 29. October, Vormittags 10 Uhr.

Abonnementauf sämmtliche 10 Vorlesungen: Nummerirter Platz 15 Mk., nichtnummerirter Platz 10 Mk. Der Cur-Director: F. Hev'l.

Fremden-Verzeichniss vom 30. October 1895 Aus amtlicher Quelle.

Hotel Actor. Gross-Auheim Jandorf Silinlitz u. Frau Erfurt Schnauffer u. Sohn Dresden Chevallier u. Tocht. Genf Erfurt Gumtau Steinmetz, Geh. Ob.-Reg.-Rath Braun, Marburg

Scherenberg, Gen.-Secret. Elberfeld Stuttgart Konstanz Hinsch Berlin Stockris Dr. Götz, Arzt m. Frau

Bochum Hotel und Badhaus Block. Hilversun Oyens u. Frau m. Tocht Löhr-Müller, Frau Starnberg Schwarzer Bock.

Dr. med. Jetter u. Frau Mannheim Leisnig Müller, Frau Weber, Frl. Cassel Feldstein, Frau Hotel Einhorn.

Harnisch, Kfm. Frankfurt Frenk, Kfm. Mannheim Christen, Kfm. Leipzig Eisenbahn-Hotel.

Messinkopf, Kfm. Eschweiler Weilburg Bach, Kfm. Schreiber, Kfm. Baumann, Frl. Pfleiderer, Kfm. Stattgart Berlin Kempten Ehrhardt, Kfm. Cöln Baumeister, Kfm.

Ehresmann, Techn. Kaiseralautern Dr. Hiegler, Privatdocent.

München Grüner Wald. Ohmoslino, Kfm Engelhardt, Fbkt. Cassel Darmstadt Bley, Kfm. Gruhsau, Kfm. Hamburg Lichtenstein, Kfm. Berlin Reifenberg, Kfm. Harwitz, Frau u. Frl.

Hotel Hohenzollern, Ochs-Levi u. Frau Frankfurt Schäffer, Civilingen. Eisensch Tosetti, Kfm. Strassburg Tosetti, Kfm. Stra Hotel Kaiserhof.

Ebeling Philadelphia Follenius, Geh. Bergr. Bonn London Chapmann Möller m. Tocht. Frankfurt v. Kreith, Priv. Eger

Badhass zur Goldenen Krone. Blumenthal, Kim. Breslau Nassauer Hot. Berlin Poppnizer, Frau Duisburg

Nonnenhof. Randoll, Priv. Thurm, Maler Weinheim Berlin

1389

Köhler, Kfm. Schützle, Kfm. Steinigtwolmsdorf Wassermann, Kfm. Berlin Cassel Müller, Kfm. Cöln Baer, Inspector Frankfurt Hotel du Nord,

Dimier, Frl. Weiss. Dr. Schneider u. Frau London Henny, Frau Harlem Fleumer, Frl.

Hotel St. Petersburg. London Mrs. u. Miss Gregory Promenade-Hotel. Voigtlaender-Fetzner, Chem. München

Zur gutes Quelle. Münster-Appel Diez Bohley Kettemann Krause, Kfm. Quisisana. Mrs. Sniders m. Sohn London

Hotel Rheinfels. Cöln Stelermann u. Frau Ruchut u. Frau Rhein-Hotel. Aachen Gabert, Fbkt. m. Fr. Moskau Dussau, Hotelier m. Frau Nischni-Nowgorod

Baron v. Stark u. Frau Ulm Darling m Fam. Hotel Ross. England v. Lücken, Frau v. Lücker, Offic. Hannover Hotel Schweinsberg

Bielefeld Eisfeld, Kfm. Wieduwilt, Kfm. Cöln Cöln Froebes, Cassel Thomas Hotel Tannhäuser. Mannheim Sommer, Kfm. Hülsenbeck, Kfm. Berlin Numberg Bickner, Kfm.

Schelberg, Maler Schelb Schweden Winter, Kim. Prossnitz Scherer, Steuerrath Henold, Kfm. Cassol London Metz v. Finke, Hauptm. Griesheim, Frau Kronthal Wilkinson, Frl. Lanser, Ger.-Ass. m. Fr. Bonn Hotel Victoria.

v. Brickart, Frau Steinert, Kfm. Hotel Vogel. Wallau Goetter Dapper, Kfm. Mannheim Crefeld

Wurzburg Breunig, Wu in Privathäusera: Kapellenstrasse 7. Schumacher, Fr.

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Befanntmachung.

jur Einficht der Gemeindemitglieder mahrend acht Tagen von heute ab in dem Geschäftszimmer des Birchenrechners — Luisenstraße 32 — offen.

Biesbaden, ben 31. October 1895.

Rirchenfteuer pro 1895/96 wird hiermit erinnert. Biesbaben, ben 17. Oftober 1895.

Die Rirchenrechung pro 1893/94 liegt

In die Gingahlung der fälligen 2. Rate der ebang.

Wrandversicherungsbeiträge f. 1895.

innerung gebracht. Dauptfaffe ber Raff. Banbesbant.

Die Bahlung ber Rudftande wird in Er-

Der Borfigende

bes evangel. Gefammtfirdenvorftabes:

Bfr. Bickel.

Die evang. Rirchentaffe.

Luifenftrage 32.

Donnerftag, ben 31. Detober cr., Radimittage 2 Uhr, wird an ber Guteregvedition der Beff. Ludwigsbahn dahier

1 Waggon (Kartoffeln) öffentlich meiftbietenb gegen Baargahlung versteigert.

Biesbaden, ben 30. October 1895. Cichhojen, Gerichtsvollzieher. 1395

Befanntmachung.

Donnerstag, ben 31. October 1895, Rachmittage 3 Uhr, versteigere ich in dem Saufe Rengaffe 15 bahier im Auftrage bes gerichtlich beftellten Concursverwalters ben gur Concursmaffe bes Gaftwirthe Wilhelm Feller bahier gehörenben

Aepfelmein (ca. 312 ftr.)

öffentlich gegen Baargahlung. Biesbaben, ben 29. October 1895.

Gidhofen, Gerichtevollzieher.

Deffentliche Berfteigerung. Donnerstag, ben 31. October b. Mittage 12 Uhr, werden in dem Bfandlofal Dogheimerftrage 11/13 babier:

2 vollftanbige Betten, 4 Rleiberichrante, 2 Copha,

2 Baich Commoden, 1 Ausziehtisch, 1 Standuhr, 1 Tifch, 2 Geffel, 2 Buber u. bgl. m. gegen baare Bahlung öffentlich zwangeweise verfteigert.

Biesbaden, ben 30. October 1895. Edrober, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung

über Fahrterleichterungen für Beteranen und ehemalige Angehörige beutscher Truppentheile gu ben gur Erinnerung an ben Felbgug von 1870/71 ftattfindenben Garnifon-Feftlichfeiten.

Rach bem bereits veröffentlichten Erlaffe bes Berrn Miniftere ber Bffentlichen Arbeiten vom 17. Juli b. 3. fonnten allen ehemaligen Angehörigen beutider Eruppentheile, welche fich an ben bon ihren Truppentheilen aus Unlag ber 25jahrigen Bieberfehr ber Siegestage bes Sabres 1870 an ben Garnifonorten innerhalb ber Monate Juli, August und September d. 36. veranftalteten Geftlichkeiten gu betheiligen munichten, fur bie Sin- und Rudreife Fahrpreisermäßigungen gemahrt werben.

Der genannte Berr Mimifter hat nunmehr bie Königlich Breugischen Gifenbahn Directionen, fowie bie Raiferliche General-Direction ber Gifenbahnen in Elfaß-Lothringen gu Strafburg ermachtigt, bie ermabnten Fahrpreisermäßigungen unter benfelben Borausfetjungen noch bis einschl. ben 1. Marg 1896 gu bewilligen.

Borftebenber Erlag wird hiermit gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Biesbaben, ben 15. Oftober 1895. Monigl. Begirfe Rommanbo.

Knaben-Handarbeits-Unterricht in ber Gewerbeichnle.

Mittwoch, ben 6. Rovember, beginnt in der hiefigen Gewerbeichule ein neuer Anaben-Sandarbeite-Eurfus für Schüler von 11 Jahren an und bauert bis Enbe Mary 1896. Der Unterricht findet Mittwochs und Camftage, Nachmittags bon 4-6 Uhr, ftatt und erftredt fich, im Unichlug an Beichnen und Raumlehre, auf Bapp., Dolg. und Gifen-Arbeiten. Das honorar für ben gangen Curfus beträgt Dit. 2.50 und für Bergütung für Arbeits-Material Mt. 1 .- ; bafür werben die angefertigten Arbeiten Gigenthum bes Gdulers. Anmelbungen werben auf bem Bureau bes Gewerbevereins, Wellrigftrage 84, entgegengenommen und jebe nabere Mustunft ertheilt

Der Borfitende: bes Lotal-Gewerbevereins: Chr. Gaab.

Der Director ber Gewerbeschule: Zitelmann.

Nichtamtliche Anzeigen.

Dr. med. Lindhorst's Gicht-, Pierengries-

Rheumatismus-L

Biffenfchaftlich begrunbet. Biele Anerfennungen Geheilter.

8315* Dieberlage: 1267 Franz Thormann, Mineralwaffer Auftalt, Wiesbaben, Schwalbacherftr. 34 u.53 11.

Wiesbadener General=Amzeiger.

Renefte Nachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Mr. 255.

Donnerftag, ben 31. October 1895.

X. Jahrgang

Der friedensvertrag von Madagaskar.

= Paris, 28. October. "Bescheibenheit ift eine Bier, boch beffer fahrt man ohne ihr", so sagen bie unbescheibenen Beute und haben babei nicht immer recht, benn in ber Bescheibenheit liegt auswärtigen Beziehungen bes Inselvolles leiten, seine icharf, wie der jebige von Madagastar; boch in ber Pragis bes Borjahres. Die Gesammteinfuhr ift bemnach um Finangen regeln und in seinen inneren Geschäften bie hat er fich bestens bewährt, weil die nöthige Macht ihm 1,086,509 Doppelcentner gurudgegangen. Die Gesammt-Dberhand behalten. Der Tert bes Bertrages erichien geftern Rachbrud verlieb. Borfalen ber Rammer lebhaft erörtert. Meiftens fab man zusehen. Allenfalls burfte man fich munbern, bag grant. 7,482,727 Doppelcentner gehoben. Der Berth ber Einba lange Gesichter. "Bie?" riefen bie Boltsvertreter reich ber Konigin Ranavalomanschafa, Die eigentlich nur fuhr in ben erften neun Monaten betrug 3,104,473,000 schiegen Dpfer der Expedition entschädigt? Das ist ja viel ben Titel einer "Königin von Radagastar" ertheilt und den Internationalen der Grechten in Internationalen der Grechten internation migvergnügt: "Das foll ein Bertrag fein, ber uns für bie aber bie im Innern ber Jufel anfaffigen Dobas herricht,

Diese Leutchen find eben unbescheiben. Gang abgefeben von ber "galanterie française", bie fie ber gefronten schwarzen Dame schulben, mußten fie boch einsehen, bag in ber Befcheibenheit, bie ihr Minifterium beweift, bie wahre Mugheit liegt. Bir fügen bingu, bag biefe Befceibenheit auch nur eine relative ift. Der neue Bertrag ift ein gewaltiger Fortidritt im Bergleich zu bemjenigen, welchen bie Regierung vor gehn Jahren mit ber Sovastonigin gefchloffen hatte. Das Dofument von 1895 murbe unter ben miglichften Umftanben aufgefest, als bie Fran-Inftrument ber Macht, fonbern nur Sand in die Mugen ber bamals über eine mifflungene Expedition erbitterten Barlamentarier. Es bestimmte, bag Franfreich ben auswartigen Begiebungen ber hobas nur "prafibire", und im Tert ber Sovassprache war fogar gejagt, daß es biefe Be-giehungen nur, betrachte". Dan begreift, bag Ranavalomanfcata hierburch ibre ichmargen Sandchen nicht fonberlich gebunden fühlte. Zest ift an die Stelle bes "Brafidiums" ober ber "Betrachtung" eine unzweideutige völlige "Bertretung" gefommen. Die inneren Regierungsgeschafte fallen besgleichen unter die Oberleitung ber Frangofen, und Die Bobas burfen ohne frangofifche Ginwilligung weber eine Anleihe erheben, noch haben fie für ihre bisherigen Schulben frangofifche Garantie erlangt.

in Tananaribo gestattet mar, eine traftige militarifche Bes michen ale frangofifche. febung, und bas ift bie Sauptfache, Denn tonnten bie Frangofen bie Dovas nicht jebergeit gu Baaren treiben, hülfe ihnen ber fconfte Bertrag nichts. Dit bem Beft in Sanben bermogen fie aber felbft ben etwaigen Dangein bes Bertrages fachlich abzuhelfen und nöthigenfalls fich von Tunefien gefchloffen haben, mar bei weitem nicht fo uber 235,722,164 Doppelcentnern im gleichen Beitraum

hat und baß er biefe ben Barlamentariern nicht vorent-

halten wirb. Mun behaupten bie ungufriebenen Deputirten freilich, bas auch das beste Protettorat nichts tange und daß nur Die Annerion ber Infel ein bollgiltiger Lohn für ben opfervollen Rriegezug mare. Bet naberer Betrachtung ertennt bon 2,695,108 Doppelcentner Robsuder auf 3,590,174 man jedoch, daß gerade in diefer hinficht bie Frangofen Doppelcentner und von 1,922,050 Doppelcentner Brobmit Befcheibenheit beffer fahren. Die Annerion murbe biplomatifche Berwidelungen mit anberen ganbern, namentlich mit England, verurfachen, und bie endgiltige Bofung nach gehoben. zosen gar nicht herren ber Infel waren. Es war tein ber Frage verzögern, vielleicht gar ben Frangasen eine biplomatifche Riederlage bringen. Gin Sperling in ber Sand ift beffer als eine Taube auf bem Dach. Dagu triebener Appetit ihr in Tontin und anbermarts icon toftet. Mabagastar als frangofifcher Befit mare eine neue furchtbare Saft für bas Bubget, bas ohnehin auf ichmachen

Schlieflich werben bas wohl auch bie unbescheibenen Deputirten einsehen und ben Bertrag ratifigiren. Deutschers haben sie für ihre bisherigen Shulden französische winnen babei, ohne etwas zu ristiren. Wird Madagastar, ber Nache seine Regiment solle ein Bolldregiment, sein Berwaltung eingeräumt werden. Das Boll von Bien wolle gerwaltung eingeräumt werden. Das Boll von Bien wolle gerwaltung eingeräumt werden. Das Boll von Bien wicht ber Berwaltung eingeräumt werden. Das Boll von Bien wicht bei Berwaltung eingeräumt werden. Das Boll von Bien wicht der Berwaltung eingeräumt werden. Das Boll von Bien wicht ber Berwaltung eingeräumt werden. Das Boll von Bien wicht ber Berwaltung eingeräumt werden. Das Boll von Bien wicht der Berwaltung eingeräumt werden. Das Boll von Bien wicht ber Berwaltung eingeräumt werden. Das Boll von Bien wicht ber Berwaltung eingeräumt werden. Das Boll von Bien wicht ber Berwaltung eingeräumt werden. Das Boll von Bien wicht ber Berwaltung eingeräumt werden. Das Boll von Bien wicht ber Berwaltung eingeräumt werden. Das Boll von Bien wicht ber Berwaltung eingeräumt werden. Das Boll von Bien wicht ber Berwaltung eingeräumt werden. Das Boll von Bien wicht ber Berwaltung eingeräumt werden. Das Boll von Bien wicht ber Berwaltung eingeräumt werden. Das Boll von Bien wicht ber Berwaltung eingeräumt werden. Das Boll von Bien wicht ber Berwaltung eingeräumt werden. Das Boll von Bien wicht ber Berwaltung eingeräumt werden. Das Boll von Bien wicht ber Berwaltung eingeräumt werden. Das Boll von Bien wicht ber Berwaltung eingeräumt werden. Das Boll von Bien Bolldregiment ber Berwaltung eingeräumt ber Berwaltung eingerä

Estorte", Die bisher bem frangofifchen Ministerrefibenten Raufleute und Fabritanten immer noch mehr Gefcaf

Politische Nebersicht.

. Biesbaben, 30. October.

Deutfolanbs auswärtiger Sanbel Sachlich ware somit an bem Dotumente wenig aus. Doppelcentner, bat fich bemnach gegen bas Borjahr um um 31,272,000 Mart gestiegen, ber Berth ber Ansfuhr fichtiger und intelligenter Diplomat hierfur feine Grunde 170,687,000 Mart und Die Ausfuhr 68,381,000 Mart gegen 73,319,000 Mart ergeben. Bet ber Wehr-Audinhe find hauptfachlich Gifen und Gifenwaaren, Maschinen, Inftrumente und Sabrzeuge, Getreibe, Droguerie und Farbwaaren, Tertifwaaren und Materials ic. Maeren 3. B. Buder betheiligt. Die Ausfuhr von Buder bat fic 119,324,000 Mart auf 171,983,000 Mart bem Berthe

Der antifemitifde Bargermeifter bon Bien. Das wichtigfte Tagesereigniß in gang Defterreich ift bie Bahl bes antijemitifchen Dr. Lüger zum erften seeischer Lander immer größere Augen als Magen gehabt Burgermetfter von Bien, der gestern, Dienstag, vom Biener bat. Sigentlich mußte sie boch wiffen, was ihr über- Gemeinderath mit 93 gegen 44 Stimmen zu diesem Shrenunter fturmifdem Beifall ber Dajoritat, bie Babl annehmen Bu wollen, falls er bie taiferliche Beftatigung erhalte; bie Richtannahme mare eine politifche Feigheit und eine Unbantbarteit gegen bas driftliche Bolt feiner Baterftabt. Des Ferneren entwidelte Dr. Buger fein Brogramm wie folgt:

Das neue Regiment folle ein Bolteregiment, fein Regiment

fcarf anblidend, in bie buntle Tiefe.

"Die Geldjung mare nicht weit!" murmelt fie. "Woran bentft Du, mein armes Rind?" ruft er entfett. "Bas habe ich gejagt, bas folche Gebanten rechtfertigen tonnie? Ich liebe Dich von ganger Seele und erhoffe bie gleiche Liebe von Dir."

"Sage bas noch einmal, Danfreb!" flaftert fie, feine Sand zwifden bie ihren preffenb.

Und er wieberholt bie Berficherung feiner un-

manbelbaren Liebe. "Ich werbe nie wieber an Dir zweifeln", fluftert fie mit einem gitternben Lächeln. Bergib mir — ich bin fo aufgeregt - ich weiß taum, was ich fage. Mir war es, als ftanbe ich auf ichwanter Bride gwifden

himmel und Solle. Gieb, wie ich gittere!" Und trothdem wolltest Du mich auffuchen!" ruft "Rein Bunder, mein armes Kind. Ich hatte Dich nicht so weit gehen lassen somm' ins Pringen.

unserer Liebe willen. Wir sind frei, frei, ganz frei!"
"Rein, nicht borthin i" ruft sie haftig. Bring mich
"Ja, wir sind frei!" erwidert er eruft, da ihre in De in Hotel! Die Frau bes Bortiers wir sich
Reibenschaftlichkeit ihn nicht blind gegen das Mißliche meiner annehmen." "Rein, nicht borthin !" ruft fie haftig. Bring mich

liche Aufregung von porbin machte einer naturlichen Rudwirtung Plat. Zest wundert fie fich über fein ftilles, ernftes Befen.

"36 bente an bie Bufunft, mein Lieb", entgegnet er icherzenb. "Dent nur, welch' eigenthumliches Gefühl für mich! Ich besitze auf einmal eine Prinzessin und babei nicht ben geringsten Sauch eines Schlosses, wo fie restbiren tonnte."

Sie lacelt - ein fuges, hingebenbes Lachein. (Fortfetjung folgt.)

Die Cochter des flüchtlings.

Roman frei nach bem Ameritanifden. Bon Erich Friefen. (Rachbrud verboten.)

Ihre Stimme flingt berglich, fast gartlich. Gie ift Du gladlich, endlich einmal ein paar wirflich empfunbene Borte fagen ju burfen - feine Buge, wie bisber.

"Dein Lieb!" fluftert er innig. "Gott allein weiß, was ich ohne Dich angefangen hatte!"

"Und boch haft Du mich so lange vergebens warten umgehrnd. "Was gilt er mir jest? Nichts. Dir ge laffen ", erwidert sie vorwurfsvoll. "Wie oft habe ich hore ich an — sonst Niemand."

gestern nach Dir gefragt . . Ich saß in meinem Rach einer kurzen Pause sahrt sie ruhiger fort:

Bimmer und wartete auf Dich — wartete bis die "Ich keine das Bersprechen, das Lu meinem Große Aufregung mich faft frant machte."
"Datt' ich bas ahnen tonnen -

"Du mußteft es wiffen, Manfreb!"

"Trop bes binbenben Berfprechens, bas ich Deinem Grogvater gab, fuhr ich auch heute fruh ins Brin Botel, um Dich gu feben. Ach, Du marft fcon abgereift ! So fagte man mir wenigftens,"

"Und bann ?"

"Dann rannte ich wie ein Berrudter in ben Stragen umber - bem Bergweifeln nabe."

"Warum wollteft Du verzweifeln?" fragt fie mit fanftem Bormurf. "Satte ich Dir nicht gefagt, bag ich Dich liebe und Mes thun wolle, um Dich gladlich gu machen ? Gin Dabden, bas fo weit gegangen ift, barf Ernft in feinen Bugen angftigt fie ebenfo febr wie ber nicht mehr gurud. Jest tann nur ber Lob uns icheiben. Go fühle ich wenigftens, und auch Du hatteft fo empfinden muffen. 3ch mare Deinen Spuren burch bie gange Welf gefolgt und hatte Dich ichließlich auch gefunben."

Sie fpricht mit einer ihr felbft unbewußten Leibens fcaft. Gin bisher unbefanntes Gefühl bat von ihrem gangen Denten und Bollen Besit ergriffen. Jest heuchelt fließt bas Baffer ftill und gleichmäßig baber. Rein fie nicht mehr, fie aibt fic vollia felbst. Denfc ift sichtbar. Alles ftill ringsum . . .

"Bober mußteft Du meine Abreffe ?" fragt er nach einiger Beit, mabrend welcher Beibe in ftummer Glads feligfeit neben einanber bergegangen finb.

34 fanb Deine Rarte in bem Bortefenille, welches

meinem Großvater gabft." "Und baraufbin verließeft Du Deinen Großvater? nehme an, bag Du nicht mit feiner Ginwilligung hier bift, Zenial"

Ad, mein Grofvater!" wieberholt fie, bie Frage

"36 tenne bas Berfprechen, bas Du meinem Groß-pater heute fruh gabft. Go bat Dein Baier feine Bufrimmung alfo verweigert ?"

"Ja, Xenia." "Und tropbem wollteft Du mich auffuchen!" ruft Bir haben Beibe alle Banbe von uns geworfen um Sotel !"

seiner Lage macht. "Doch ber Schritt, ben ich gethan, So lenten fie ihre Schritte nach bem "Englischen ift nichts im Bergleich ju bem Deinen. Wie mußt Du Sof." Renia ift fast ausgelassen luftig. Die schmerzmeiner Ghre vertrauen, Zenia !"

Gie bleibt fleben und blidt ibn foridenb an. Der Ton feiner Stimme. 3m Bewußtfein ihrer Unaufrichtig-

leit beginnt sie an seiner Liebe zu zweiseln.
"Bereust Du ben Schritt?" fragt sie hastig.
"Wünschest Du, ich liebte Dich weniger?"
"Du liebtest mich weniger?" wieberholt er verswundert. "Wie meinst Du bas?"

Gie fteben an einen Bradenpfeiler gelehnt. Unten

werben, Wiffenicaft und Runft wieder eine Pflegeftatte finben, Die Schule folle im driftlichen und nationalen Beifte geleitet werben. Gern von Wehaffigteit gegen die Bewohner flavischen und romanischen Stammes werde Wien beutsch fein und bleiben. Bien fei eine chriftliche Stadt und muffe es bleiben; die Lothringer und Babenberger feien auch gets bentich und driftlich gewefen. Dit Silje Gottes werbe er gum Boble ber Stadt und bes Baterlandes wirfen.

Donnerftag

Diefe Rebe murbe bon ben Untifiberalen mit fturmifdem Beifall aufgenommen. Bor bem Rathhaufe befand fich eine taufenbfopfige Menfchenmenge, welche Sochrufe auf

Lueger ausbrachte.

Db bie Bahl Luegers bom Raifer bestätigt werben wirb, ift febr bie Frage. In Abgeordnetenfreifen verlautet beftimmt, Graf Babeni werde Dr. Lueger gur Beftatigung als Bürgermeifter nicht vorschlagen. Dagegen haben bie fleritalen Mitglieder bes Sohenwartflubs bereits geftern Nachmittag fich ihrer Saltung ichluffig gemacht, falls bie Regierung bie Bahl Luegers nicht beftatigen follte. Bie verlautet, werben bie Abgeordneten aus bem Club aus. treten, falls die Beftatigung nicht erfolgt und in beftige Opposition gegen bie Regierung eintreten.

Dentichland.

* Berlin, 29. Octor. (Bof- und Berfonal-Radrichten.) Der Raifer wird heute Abend bon feinem Jagbausfluge nach Potsbam in bas neue Balais gurudfebren. - Der Staatsfefretar für ausmartige Mugelegenheiten, Freiherr bon Maricall, wird fich morgen jum Raifer nach Botsbam begeben.

- Der Befuch ber Raiferin Friebrich in England ift enbgultig auf Enbe Januar feftgefest und die Reife ber Raiferin nach Italien wirb erft nach bem Aufenthalt in England ftattfinden. Bahricheinlich wird bie

Raiferin ihre Mutter nach Italien begleiten.

- Der "Reichsangeiger" beröffentlicht eine bon ben Ministern ber Juftig, bes Innern und ber geiftlichen Angelegenheiten erlaffene Anweifung über bie Mufnahme und Entlaffung bon Beiftestranten, 3bioten. Epileptifchen in und aus Privat-Irrenanftalten, fowie über Ginrichtung, Leitung und Beauffichtigung folder Anftalten.

- Die Reichsregierung beabfichtigt bem Bunbestrath und Reichstag noch in ber bevorftebenden Geffion eine Borlage, betreffenb ben Bau ber Babnlinie Dar.es. Salaam. Utami, ju machen, ba bie begrunbete hoffnung befteht, bag ber bon bem Comitee für ben Ban ber beutich:oftafritanifden Centralbahn nach Oftafrita entfanbte Delegirte Bormann bas Material geitig gening beichoffen wird.

- Das Staats minifterium trat bente Rad: mittag unter bem Borfie bes Reichstanglers zu einer Gipung

gufammen.

- Die amtlide "Berliner Rorrefponbeng" melbet: Dem Deper DombausBerein ift allerhöchften Ortes die Erlaubniß ertheilt worben, für bie gum Beften bes Meter Dombaues beabfichtigte zweite Gelblotterie 1 Million 500,000 Loofe im gangen Bereiche ber preußischen Monarchie au pertreiben.

Der "Rorbbeutichen Allgem. Beitung" ge wird ber Bortragenbe Rath im Rultusminifterium, b. Moltte, binnen furgem bie Stelle bes ausgeschiebenen Dr. Jordan als Director ber Rationalgalerie ein:

nehmen.

- Bor ber 2. Straffammer bes Sanbgerichts I fanb beute unter bem Borfit bes Landgerichts-Direftors Braufe. metter ber Broges gegen bie Redafteure Dierl und Bfund vom Berwärts" und Raudmann vom "Teltower Boltsblatt" wegen Bajefätsbeleibigung, begangen in dem Artifel "Sedan und fein Ende", sowie durch den sogenannten "Lameelinschrift-Artifel". Nachdem der Bertheidiger, Rechtsanwalt Heine, die unvörschriftsmäßige Beseunung des Gerichtshofs, welche durch die unrichtige Beneunung der Anklage nach dem Angeliagten Diert und durch die Jusammenziehung verschiedener Straffachen bewirtt sei, bemängelt, begründet der Oberstantsanwalt die Anklage. U. A. Semet der gus das Diert 5 Beleidigungen in 3 Artises und führt berfelbe aus, daß Dierl 5 Beleibigungen in 3 Artifeln und Stund 8 Beleidigungen in Artifeln zur Laft fallen, somit sei Dieel ber Haubtthater. Der als Zeuge geladene Oberhofmeifter von Mirbach erflärt, er sei in seiner Eigenschaft als Kirchenbauvereins - Mitglied als wegen ber an die Stadt Berlin zu richtenben Petition um Beibilfe für den Bau der Kaiser Bilhelm-Gebächnistirche mit Stadtverordneten in Berbindung getreten und habe auch Singer besucht. Diefer habe ihm ver-sprochen für sachliche Berhandlung ber Betition ju forgen. Der nunmehr balb barauf erschienene sachlich gebaltene Artikel im "Bornunmehr bald barauf erschienene sachlich gebaltene Artikel im "Borwarts" bekampfte scharf die Beihilse zum Kirchenbau. Der Staatsanwalt beantragte gegen Dierl I Jahr 3 Monate, gegen Pjund

1 Jahr 2 Monate und gegen Raudmann 1 Jahr Gesängniß. Das Beschassung des electrischen Stromes wird aber voraussichtlich Urtheil lautete gegen Dierl auf feche Monat, gegen Bfund auf neun Monat, und gegen Randmann auf ein Jahr Gefängnif. Die Angeflagten find gegen je 5000 Mart Raution aus ber Saft ju ent-laffen. Die Urtheilsgrunde befagen, wegen bes Artifelpaares "Seban und lein Ente" fei auf Freihrechung erfannt worben; in ben Artifeln betreffenb bie Megiefirche fet eine Rajeftatsbeleibigung und eine Beleibigung herrn von Mirbachs gefunden. Pfund und Raudmann feien auf Grund der Artifel "Militarifd-bunaftifches Beft" wegen Majeftatebeleibigung verurtheilt. Auch der Artifel gur Kaiferrebe am Sedantage enthalte eine Majeftatebeleibigung. Strafverschärfend wirfte bie Beröffentlichung am Beitpuntte ber Rational-

- Gine Falid manger banbe murbe beute frah berhaftet. Der Arbeiter Rramer hatte im Rorben ber Stadt eine Falfchmunger. Bertftatt eingerichtet. Den Bertrieb ber Salfifitate bewirtten swei mit Rramer in Berbinbung ftebenbe Frauen, welche in berichiebenen Wegenben ter Stadt Ginfanfe machten und mit falfdem Gelbe bejahlten. Es murben viele falfche Sweimartfinde beichlagmagnit, bie ben achten taufchenb abnlich feben.

" Effen, 29. Oct. Geb. Rath Rrupp hat fammtlidje Bor-

fand heute eine Sigung bes Ausschuffes gur Errichtung eines Dentmals für Bergog Ernft II. von Sachfen-Coburg-Gotha ftatt, an ber auch Sergog Alfred theilnahm. Der Bergog begiebt fich morgen nach Darmftabt und fest übermorgen bie Reife nach England fort.

* Dresben, 29. Det. Die tonigliche Familie wohnte heute Rachmittag in ber tatholifden hoffirche einer Gebachtniffeier für ben berftorbenen Ronig Johann bei. Der Ronig und bie Ronigin reifen heute Rachmittag nach

Schloß Sybillenort.

Musland.

Baris, 29. Oct. Der So ci alift Jaures murde gestern auf einer Fahrt nach Carmaur durch das Herabsallen einer schweren Reisetasse von dem Gepädnetze im Eizenbahn-Coups an der Stirn verwundet. Er hat fiartes Bundsieder. Betersburg, 29. Oct. Der Kaiser, die Kaiserin-Wittlieder,

bas Groffürstenpaar Gergins famie andere Mitglieder bes Raiferhaufes wohnten beute im Alexanberpalais in Barstoje Gfelo bem Dantgotte Sbienft anläglich bes Jahrestages ber Errettung ber taiferlichen Familie bei Borfi, bei.

Errichtung einer elektrifden Central-Anlage in Wiesbaden.

Der Borftanb bes Weftlichen Begirts.Bereins bat, nachbem verschiedene Privatflationen für elettrifde Beleuchtung in unferer Stadt errichtet find und ber Magiftrat endlich bie Angelegenheit ber Errichtung eines Gleftricitatewerfes für Beleuchtungs und andere Zweife in Erwagung gezogen und die Frage erortert hat, ab die Stadt dies Bert in eigener Berwaltung betreiben, ober an Unternehmer verhachten bezw. Die Erbauung und ben Betrieb auf eine Gefellichaft übertragen foll, Beranlassung genommen, seine Anficht, baf die Stadt allein geeignet ift, ein Elektricitätswert zu bauen und zu betreiben, in einer an ben Magiftrat gerichteten Eingabe öffentlich vertreten, bevor etwa eine feiner Anficht

wiberfprechenbe Enticheibung getroffen wird.

Gegen eine Uebertragung an Unternehmer begm. an eine Gefellichaft, fo beift es barin, haben wir Rachftebenbes ergebenft ju bemerten: Die Errichtung und ber Betrieb von Beleuchtungsanftalten ift gwar im Unfang bes Beleuchtungsmefens größtentheile Privatunternehmern überlaffen worben, in ben legten Jahrgebnter bie beutiden Stabte aber immet baben fich mehr ben Betrieb ber Belenchtungs. Anftalten felbft borbehalten und Brivatunternehmer babon ausgefoloffen. Deshalb gehen auch bie alten Gasanftalten immer meh aus ber Sand ber Brivatunternehmer in ben Befit ber Stadt aber. Diefer Bandel ift gang befonders feit der Zeit eingetreten, eitbem die Technit eine fefte Gefialt und ber Berbrauch eine großere Ausbehnung angenommen. Aber bie Gründung und ben Betriel ber neuen Eleftricitötswerfe haben die Stadte jum größten Theil ben Privatunternehmern nicht überlaffen, obwohl diefe Indufirie erft im Anfangsftadium ihrer Entwidelung fteht. Go hatten von größeren Stäbten 1892/98 Berlin, Breslau, Roln, Sannover Ronigsberg, Diffelborf, Elberfelb, Barmen, Caffel, Bubed, Darm ftabt elettrifche Centralanlagen in eigenem Betrieb und nur in Berlin, Altona, Stettin, Salle a. S. bestanden noch Privatgefellischaften. Es hat eben in ben letten Jahrzehnten fowohl in ber Biffenichaft wie in ber Bermaltungspragis ber Stabte bie Er fenntniß allgemeine Berbreitung gefunden, baß jebe Art bon Beleuchtung und beshalb auch die elettrifche Beleuchtung in Stabten am beften ber Gemeindeverwaltung vorzubehalten fei. Die Gemeinden find junachft als Gigenthümer ber Gtragen und gahlreicher öffentlicher Bauten, beren Benutung unentbehrlich für ben Betrieb ber elettrifchen Anlagen ift, ftart intereffirt an ber richtigen Ber-maltung berfelben und wollen biefe nicht obne Beiteres Bribatunternehmern überlaffen. Ferner erfordert bas öffentliche Intereffe und die Bedürfnisse verschiedener Zweige der Gemeindeberwaltung, das die Beleuchtung der Straßen und öffentlichen Gedaude der Aufsicht und einheitlichen Leitung durch die Stadt unterliegt. Zudem eignet sich auch der Betrieb solcher Werke, weil derselbe in allen Sesäden gleichmäßig ift, für eine Leitung durch öffentliche Behörben.

Much fdwerwiegenbe finangielle Granbe fprechen Auch ich verwegende finan zielle Grunde iprechen für einen tommunulen Betrieb von Electricitätsanlagen. Die Stadt kann jederzeit das zur Anfage und zum Betriebe des Mectricitätswerfs erforderliche Geld für 3º/6, haben. Ein gewerhliches Unternehmen will mindestens 6º/6, Divideude zahlen tönnen — also 3º/6 mehr als der Zinsssus, mit welchem die Stadt rechnen muß. Würde das Unternehmen 6º/6 abwerfen, so verdiente die Stadt somit schon 3º/6, also bei 1 Million Ansagefapital 30,000 Mark, welche andernsalls der Unternehmer bezw. die Actionäre erhalten

murben.

Halls ein Unternehmer bas Wert bant und betreibt, mußte fich bie Stadt bas Rudtaufsrecht vorbehalten. Die Schwierigfeiten, welche entfieben fonnen, wenn bon biefem Rechte Gebrauch gemacht

ip ater billiger gu ermöglichen fein. Der Gewinn aus ber billigeren Beichaffung fallt, wenn nicht ichon jest vorforglich Beftimmungen getroffen merben, in ber Sauptfache bem Unternehmer gu, bagegen gang ber Stadt, wenn bas Wert beren Gigenthum ift. Falle batte es bie Stadt auch in ber Sond, ben Confumenten ben Strom billiger gu liefern und die Abnehmer sonach bon ben Fortichritten in dieser Beziehung Bortheil gieben gu laffen.
Anger biefen allgemeinen Gründen bes öffentlichen Intereffes

und ber Finangpolitit fpreden auch bedeutenbe lotale Intereffen bafur, bag bie Stadt bie eleftrifde Centrale felbft baut und in eigenen Betrieb nimmt. Die Erbauung oben bezeichneter Berte wird vorausfichtlich im Centrum ober im Curviertel ber Stadt ftattfinben. Die Ausbebnung ber Berte refp, bes Rabelnetes aud auf entfernter gelegene Stadttheile wird von Bachtern und Gefellfcaften nur mit großen Schwierigfeiten und noch großeren Opfern zu erlangen fein. (Wir erinnern nur an die Straßenbahnen). Insbesondere würden hierburch bas Weftend und die andern weniger

einzelnen Falle bie Frage aufwerfen : ob bie Ausbehnung bes Berfe

ftande und Sichrer der freiwilligen Fenerwehren im Rhein-land und Bestjalen zur Besichtigung der neuen Einrichtungen im Fenerfoschwesen auf seinem Berte in Essen eingeladen. Danach wird derr Arupp seinen Gasten ein Festmahl geben.

* Coburg, 29. Oct. Im hiesigen Residenzschloß gegen den anderen Stadttheil zurückgelett. Um den hand gegen den anderen Stadttheil zurückgelett. Um den hand werterstand ber erferftand unt seiner Stadttheil zurückgelett. Um den hand werterstand ber erferftand unt seiner Stadttheil zurückgelett. Um den hand werterstand bei erferftand unt seiner Stadttheil zurückgelett. Um den hand werterstand werterstand bestellt zurückgelett. Um den hand werterstand werterstand bestellt zurückgelett. gegen ben anberen Stadttheil gurudgefett. Um ben Sanbe werterftanb unferer Stadt gu heben, bafür ericheint es auch besonders wichtig, die Berwendung des eleftrifden Stromes für Motorenbetrieb gu forbern. Benn die Stadt den eleftrifden Strom gum Selbftloftenpreis - also ohne jeden Bewinn ju biefem Bwede bergeben murbe, fo mare bies ichon fur bie Stabt ein großer, wenn auch indirefter Bortheil, namlich: bie Bebung bes Bofffiandes ber handwerter. Schlieflich muffen wir für eine Inbetriebnahme ber eleftrifden

Centralanlage burch bie Stadt noch beshalb eintreten, weil im andern Halle eine Concurreng gwischen frabtischer Gasanftalt unb einer privaten eleftrischen Centralanlage herbeigeführt wird.

Wir find überzeugt, im Sinne ber überwiegenden Dehrheit unserer Mitburger gesprochen zu haben, wenn wir die Anficht ber-treten, daß die Stadte fich bei Anlagen, die ber Allgemeinheit bienen und im öffentlichen Interesse liegen, thunlicht freie Bewegung sichern und fich nach teiner Richtung beichränten sollten.
Gas, Wasser, elettrische Beleuchtung, Strafenbahnen find Anlagen
und gewerbliche Unternehmungen, welche der Stadt naturgemäß
gehören und aus denen sie große Einnahmen ziehen fann, wenn biefe Unternehmungen richtig verwaltet werben, mas in erfter Binie dann erwartet werben barf, wenn bie Bermaltung in ben Sanden eines tüdtigen, technisch und taufmannisch gebildeten Beiters ruht. Da auch ferner wichtige befondere locale Intereffen fur ben

Eigenbetrieb ber eleftrifden Centralanlage burch bie Stadt fprechen, bitten wir verehrlichen Magiftrat : bie eleftrifche Centralanlage burch die Stadt bauen und betreiben ju laffen und gu dem Bau fobalb wie möglich ju ichreiten, bamit nicht noch mehr wie bisher elettrifche Brivatanlagen in Wiesbaben jum Schaben ber Ertragsfähigfeit eines funftigen ftabtifchen Berfes jur Ausführung gelangen.

Bocales.

* Biesbaben, 30. October.

= Berfonalnachrichten. In Stelle bes am 1. September b. 3. in ben Rubeftand getretenen herrn Babe-Jufpeftors frod ju Schwalbach ift herr Beutenant a. D. Pfeifer jum Babe-Infpettor und Brunnenverwalter bortfelbft befinitiv ernannt worben. - herr Regierungs-Referenbar Graf von Oberndorff aus Bicobaben bat bie zweite Staatsprufung fur ben boberen Bermaltungebienft beftanben.

= Berr Comnafial Oberlehrer Brof. Dr. Reinh. Miller, welcher 23 Jahre an hiefigem Königl. Ghmnaftum als Behrer wirfte, ift gestern Bormittag im Alter von 63 Jahren

= Soflieferant. Dem Inhaber der Firma Fleifch . Da um ju Frantfurt a. De., Inhaber Fleifch, ift jum Großherzogl. Luzem-burgifchen Hoflieferanten ernannt worden.

= Ebangel. Kirchenftener. Wir machen unfere evangel. Lefer barauf aufmertsam, baß bie 2. Rate ber evangel, Kirchenftener feit 4. October b. J. fällig gewesen ift.

Der Stadtanoschuft verhandelte in seiner heutigen

Situng, in ber Berr Burgermeifter De f als Borfigenber und bie berren Stadtrathe Stadtaltefter Bedel und Bagemann als Beifiber fungirten, bie Bermaltungenreitsache bes herrn Bernhard Rofenau gegen bie Bemeinbebeforbe wegen verweigerter Erlaubnif jum Betriebe eines Bfandleibgefcaftes im Grunbfid Faulbraunnenftrage 1. In Gemäßheit bes § 74 bes Panbes-berwaltungsgefenes ift als Commiffar ber Gemeinbebehorbe herr Stadtrath Bidel, ber Borfibenbe ber Leihhausbeputation, juge-laffen, welcher bas Intereffe ber Stadt ju vertreten hat. Die Bewerbeordnung verlangt Brufung ber Qualififation (Buverlaffig. feit bes Institutsinhabers) sowie ben Nachweis eines borbandenen Bedürfniffes, wie ihn auch bas am 6. Februar 1880 erlassene besondere Ortsstatut vorschreibt. Rläger sucht nun bas Bedürfniß in der heutigen Berhandlung nachzuweisen. Tagtäglich tamen in feinem Weichafte Rachfragen von Leuten, Die bei ibm Gegenftanbe berfegen wollten. Er wolle in feinem neuen "Combard.Baarenhaus" wie er es nennen wolle, auf alle Begenftanbe, fo auch auf Dobel Geld leihen, was bas ftabtische Leihhaus nicht thue. Dieses fei überdies nur bis 4 Uhr Rachmittags, also nicht ben gangen Tag geöffnet und rechne noch nach Thalern. Beispielsweise tonnten baber Gegenstände unter 3 Mart mit 2 Mart also nicht belieben werben. In anberen Stabten feien außer bem flabtifchen noch mehrere Brivat-Bfanbleihinftitute, wie auch fruber in Biesbaben vorhanden gemefen. Der Commiffar ber Gemeinbebeborbe, Berr Stabtrath geweien. Der Continifiar der Gemeindebehorbe, Derr Stadtrath Bid et, machte geltend, daß in diefer Beziehung nie Klagen einsgelaufen seine. Der Stadtausschuß lehnte den Antrag des Gesuchnellers ab, da der Rachweis eines Bedürsniffes nicht erbracht sei und das ftädtische Beihhaus demselben vollauf genüge. — Herr Jimmermeister Ang. habda hatte um die Erlaudniß zum Betriebe einer seineren Wirthschaft mit Ausschant von daverschen Bier und Weiten in seinem Ernndfild Westendstraße 12 nachgesucht. Bolizei web Gemeinderindschaft gehart. und Gemeinbebehörde hatten bas Gejuch wegen mangelnden Bedutf-niffes auf Ablebnung begutachtet. Der Stadtansichuß lehnte bas Gefuch aus demielben Grunde ab.

Die größere Bertretung ber Gefammtfirchenge-

meinbe war geftern Rachmittag unter bem Borfite bes herrn Bfarrers Bidel ju einer Sthung im Rathhaus-Bahifaale zusammen-gerreien. Bunachst genehmigte die Bersammlung den Berkanf eines Bauplages von 6 Ar 70,75 Onabratmeter der edungelischen Kirchen-gemeinde an der Ede des Kaifer Friedrich-Rings und der Rheinftrafte an Die herren Maurermeifter Bhil. Maus und Architeft Alexander Muller, und gwar die Ruthe gu 1400 Bef. (nicht gu 1450 Mt., wie irrihimlich in ber vorlepten Situng angegeben wurde). hierauf erstattete herr Rechnungsrath Schwarthe Ramens ber betreffenden Kommission ben Borprüfungsbericht über bie 1893 94er Kirchenrechnung. Bei eingehender Prüfung ift teine Beanstandung gefunden worden. Infolge dessen wurde dem Kirchenrechner Entlastung ertheilt, vorbeholtlich etwalger Einselbeiten bei Griefennen bei Griefennen bei Griefennen bei Griefennen bei Griefennen bei Beitelich etwalger Einselbeiten bei Griefennen erweiten. menbungen bes Rirchenregiments, von bem die Rechnung endgiltig

geprüft wirb.

Sabalibitats- und Altersberficherung. Bahrend ber Beit vom 1. Januar 1891 bis Enbe September 1895 find von berficherten Berfonen bes Rreifes Biesbaben-Stadt burch Bermittelung bes Magistrats im Ganzen 118 Antrage auf Bewiligung von Altersrenten gestellt worden. Davon kamen bis Ende September 1895 jur Erledigung: 107 durch Jestschung bes Rentenanspruchs, 10 durch Ablehnung. Die bewilligten Altersrenten betrugen: in 1891 für 32 manntiche und 23 weibliche Personen zu-Insbesondere würden hierdurch das Westend und die Gragendahnen). Irugen: in 1891 sur 32 mannliche und 23 weibliche Personen zusammen sabriche Bertonen zusammen ichrich 8356 Mart 20 Pfg., in 1892 sur 8 mannliche und 4 weibliche Personen zusammen jährlich 1846 Mart, in 1893 steinbetriebe außervordentisch geschädigt werden. Aufgade der Stadt muß es sein und bleiben, thunlichst allen Bürgern die Bortheile des elektrischen Lichtes rese, der elektrischen Kraft gleichmäßig leicht, rasch und sicher zugängsich zu machen. Sie darf nicht in jedem und III. Bierteligar für 10 männliche und 6 weibliche Personen

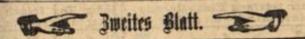
Wiesbadener General=Anzeiger.

Neueste Nachrichten. Amtliches Organ ber Ctabt Biesbaben.

Mr. 255.

Donnerftag, ben 31. Detober 1895.

X. Jahrgang.



Für 50 Pfennig

pro Monat wird ber täglich, Countage in zwei Ansgaben ericheinenbe

"Wiesbadener General-Anzeiger", Amtliches Organ ber Stadt Wieshaben, Jebermann frei in's Bans gebracht.

Der hauptgewinn.

Original-Sumoreste von Osfar Linfe.

"Mama, weißt Du -"

Die jo Angerebete tam eben aus ber Ruche gur Stube herein. Sie hielt ein Blatteisen mit einem frisch Anna lachend aus. Der ba über uns handelt nicht, glubenden Bolgen in ber rechten Sand und gab es ihrer und thatig ift er auch nicht, also ift er ein unpraftischer Tochter Anna, bie bor bem Blattbrett ftand und ben Reft Mrgt." ber Bafche plattete, ihre eigenen, mit Monogrammen funft-

voll gestidten, leinenen weißen Taschentucher. "Was soll ich wiffen?" fragte die Mutter, mit ber Sand an ber blauen Ruchenfchurge entlang fahrend und leiben einem ihrem Tochterchen in bie braunen, übermuthig leuchtenben Augen blidend, mabrend ber ichmargbraune Bopf nicht

minber luftig im Raden fich bewegte.

"Der Doftor über uns ift ein ichlechter Menich. Er hat gestern Abend ben Bapa wieber verführt. Er weiß, es ift fein Samftag, ba tann er ja mohl ausichlafen -

"Aber Rinb !" "Ja, Mamo, ich habe ihn die Treppe herauftommen horen. Und haft Du an Bapa's blauem Binterübergieber am rechten Mermel nicht bie Spuren bon ber meißen Glurmand gefeben? Der Dottor bat ibn geführt. Gie find beibe bie Treppen - na, wie foll ich fagen - herauf. gefchwommen -

"Aber Rinb !"

"Ja, und nun erft ber Dottor! Die Röchin bon feiner Birthin -"

"Unna, Du fpionierft bei ber? "

Rein, unfere Gufte hat es von ihr. Und bie Sogte punttliche Antwort : thr, ber Dottor -- geftern habe er - bas beißt bon Rachmitternacht bis in bie Dammerung bes heiligen

gar nicht alles andere nennen - hat er über's Treppen- ftubl und Pafce wie bon unfichtbaren Gifenhanden mit gelander geworfen. Seute morgen fand fie es. 3ft bas anftanbig für einen flubierten Menfchen, ber langft berheirathet fein follte?"

"Bielleicht hat er einen Grund gu befonberer Ausgelaffenheit gehabt und bann vergeffen -

Den haben bie Danner immer! Und ber will ein praftifcher Argt fein? Diefer Dorft Bilbermann? Rart, Ra-rel!" rief fle ploblich nach bem Rorribor binaus.

Der Rnabe Rarl ericbien, ein nichtonupiger Obertertianer; er bennite ben freien Sonntagevormittag, um in ber Ruche feine eifernen Schlittichube mit Sandpapier gar gelangweilt betrachtete, tam er fich wieber einmal wie blant zu machen; in Wirklichkeit nedte er die Rochin Guste ein hilftofer, rechter Gunder vor. beim Messerpuben und Lampenreinigen. beim Defferpuben und Lampenreinigen.

"Rarl," fragte bie altere Schwefter ben Bruber, "mas

heißt eigentlich praftifch ?"

"Giner ber handelt, ober auch ber thatig ift. Rommt ladung nicht abichlagen." aus bem Griechifden -"

"Und Du tannft wieber geben . . . Thatig?" rief

"Aber Anna, was geht und eigentlich ber Dottor an? Lag ibn boch!"

"3d argere mich über folche Menfchen! Gie ber-

Das Beirathen ?"

"Rein, bas Unverheirathetfein! Den möchte ich alternbeamter, ebemaliger Feldwebel ergieben !"

"Der heirathet nie!"

"Das ift nur Gerebe! Gie heirathen alle! Sat er nicht auch gejagt, er wird gleichjalls einmal "reinfallen"? Wer fo rebet, hat ben Unfchlug noch nicht verfaumt! D biefer Wilbermann - wer ben wohl gu einem gabmen

Bie fonberbar Du beute fprichft! Aber fieb nur, wie es mit einem Dale anfängt gu ichneien : große weiße Bloden; bie Saufer bon bruben find gar nicht mehr gu feben. Da ichlug es bom naben Rirchthurm elf Uhr.

Drüben ließ fich aus bem Raum neben ber Ruche jugleich ein machtvolles, dumpfes Brummen bernehmen, bann ber laute Ruf im tiefften Baffe: "Anna!" Diejem folgte im bellften, gefangvollen Sopranton die militarifc

"3a, Papa, ich tomme gleich."

Rach zwanzig Minuten faß ber alte Rechnungerath

Sonntagsmorgens hinein, auf bem Treppenflur gefchlafen. | Schulg bei feinem Raffee und ber Morgenzeitung auf bem Uebergieber, Rod, Stiefel, Befte, Uhr - und ich mag Leberfopha in ber Stube, aus welcher Plattbrett, Ruchen-Bauberichnelle binweggetragen maren.

Die Beitung legte er balb wieber meg. Er wollte ein Befprach anfangen, er zeigte fich febr aufgeraumt, wahrend fich fein armes Sirn vergeblich abmacterte, bie Ereigniffe bes geftrigen Abends in Har bestimmter Reihenfolge vorübermarichiren ju laffen - umfonft - eine graue Bolle nach ber anderen bammerte, ftechenb und bebrudenb, gegen bie Gehirnwaub berauf. Und mabrend er fab, wie bie Gattin burch Stillichweigen ibr vorwurfsvolles Grollen fundgab, und auch Anna eine Binterfliege an ber Band

Geburtstag in Bemmichens Reftaurant gefeiert. 3ch mar gleichsam Saft und tonnte in Rudfict auf ihn bie Gin-

Eifige Stille. Rur vier Frauenangen und vier Frauenohren wurden aufmertjamer, um bie Bofung ber muftijden Borte "auf ibn" gu bernehmen.

"Der Dottor -"

"Belder Dottor?" fragte Anna, Die ihre Rengier nicht mehr begabmen tounte, "folder Bunberthiere glebt es biele; - auch ber ba oben -

"Ja, auch ber ba oben, — gerabe ber ba oben ift ein prachtiger Denich. Den möchte ich fcon gum Somiegerjohn haben. Er ift reich; aber wir als Gub.

"Reich, reich!" tam es wie aus einem Munbe, mahrend Frau Rechnungsrath Malwina Schulz vorwuris.

boll hingufügte: "En wirft Dich wohl geftern Abend wieder gang flein

gemacht haben." Ra, ber Bottor war gestern Abend etwas angethrant, und ba ergablte er mir, fo nebenbei gelegentlich, ohne prablen gu wollen, bag er eine febr reiche Sante

"Die Tante ift doch icon tobt?" "Rein, fie wurde geftern fünf Jahre alt!"

"Aber Bapa!"

Ra, fo bort boch weiter ; bie Mutter feiner Mutter -"Alfo feine Großmutter . .

"Ja, — war noch jung, als fie fich jum zweifen Male verheirathete, und bor fünf Jahren bas große Ereigniß eintrat, beffen Folgen wir geftern feierten."

"Bapa, Dein Dottor borft Bilbermann icheint ein

tieffte Stelle im Ocean angelebene Stelle war bie bei Japan gelegene mit 4655 Faben.

— Daßt Brieftauben auch am Kanonensieber leiden, wurde vor Kurzem seigeschild, denn gelegentlich eines größeren Applans hat Niemand eines lichen hat man in Bezug auf die Miglatigkeit der Brieftauben nach einer beftigen Kanonade ganz Miglatigkeit der Brieftauben nach einer beftigen Kanonade ganz merkwürdige Ersahrungen gemacht. Bon einem Kriegsschießt, auf weichem die Geschütz während eines Uebungsgesechtes kräftig mitgerten. In die Geschießt wahrend eines Uebungsgesechtes kräftig mit weichem die Geschütz abgesender werden. Die Thier wenn er zur Belätigung seiner Rachdarn wird, weich der gesprochen hatten, sollten einige Brieftanden mit dem Rapporte sider den Stand des Geschieß abgesendet werden. Die Thier wenn ich kenne absolut kein Recht auf zie eins dareite sine geraume Zeit, ehr sie aufzustiegen im Stande waren. Es dareite som Kagn-Szalonta (Ungarn) gemeidet. Dorthin kan durch kach einer Mittheilung des Patent, und technischen Wurden auf Kagn-Szalonta (Ungarn) gemeidet. Dorthin kan durch kach einer Mittheilung des Patent, und technischen Warftplate auf. Die Kösige der Menagerie sind

- hat das Bublifum das Recht ju gifchen? In laglich eines Borfalls, ber am vorletten Camftag im Deutschen Bolts-theater ju Bien fich ereignete und gur Ausweisung einiger Bifcher aus bem Bufchauerraum führte, bat bie Biener "Allgem. Stg. fofort eine Enquete veranftaltet, um auf diefem nicht mehr unge-mobnlichen Wege zu erfahren, ob bas Bublifum bas Recht bat, im Theater ju gifchen, wenn ein Stud ober beffen Darftellung ibm Das Blatt bat gunachft bei ben Biener Theaterbireftoren Umfrage gehalten und theilt barüber bie folgenben Ergebniffe mit: Der Direktor Wilhelm Jahn vom Sofoperntheater erflörte: "Recht auf Bifchen? Rein. Daburch, daß sich einer einen Sit tauft, erwirtt er doch nicht die Erlaubnis, unanftanbig ju fein. Und Bifden ift unanftanbig. Ber fein Dif fallen ausbruden will, ber tann es burch Schweigen thun, bas ift eine vollkommen genügende Baffe. Im Theater befindet man fich in gebildeter Sefeilschaft und hat die Berpflichtung, sich so zu benehmen, wie eben falt ift, bas ist zwar nirgends ausgesprochen, aber einsach selbswertändlich. Darf man irgendwo, in welchem Gesellschaftszirkel immer seinen Unmuth durch Lärmen und Bischen

ber mit dem Gentblet auf 4428 Faben festgestellten Tiefe, die perfonniche Meinung als Gefenschaftsmensch, und biefelbe habe ich Rapitan Altrich im Jahre 1888 ermittelte. Die bisher fur die auch als Buhnenmann. Wenn ich nicht irre, wird diese Anficht fogar burch eine alte hoftheaterordnung unterftutt, bie für bie beiden Softheater febe Beifalls und jebe Diffallsbezengung ver-bietet. Run, in ber Braris nimmt mans nicht fo genau. Wegen

Bureaus von Richard Lüders in Görlig, miteinander fampfenden Bube auf dem Rarttplate auf. Die Köfige der Menagerie sind Bube auf dem Rarttplate auf. Die Kösige der Menagerie sind wohl mit Eisensäden versehen, doch sind diese Stäbe nicht in der Ausgang desselben mittelst Brieftauben nach dem Festlaube bekannt zu geben, und es wäre der Riche werth, zu untersuchen, ob auch Brieftauben, die in Forts untergebracht sind, welche im Eschülzster Roczta's, ein 17jähriger Bursche, der vor Brieftauben, die in Forts untergebracht sind, welche im Eschülzster Roczta's, ein 17jähriger Bursche, dem Auswentäsig auf und ab ging, plötzlich von der Tape eines Vowentäsig auf und ab ging, plötzlich von der Lape eines won der Marine dem Kanonensieber unterliegen.

— Hat das Bublisum das Recht zu zischen? Angelang es, ben Löwen mit eifernen Stangen zum Lostaffen geines Opfers zu zwingen, und als der arme Bursche besinnings-los zusammenbrach, schlug das wild gewordene Thier nochmals durch das Gitter nach dem Kopfe des Burschen, den es abermals verwundete. Wan hat feine Hoffnung, den Unglücklichen am Leben

au erganen.
— Mutterftolg. Erffärer: "Diefe Briefe bier bat Goethe mit eigener Dand geschrieben!" — Frau Lehmann (verächtlich): "Bas ift benn ba babei? Wein Billem ift erft zehn Jahre alt, fdreibt aber fcon bebeutenb beffer 1"

ichreibt aber schon bedeutend beffer!"

— Berletztes Sprgefühl. Erster Soldat: Der Unteroffizier sagte beut' ju mir: "Du dummer Efel!" Das laß ich mir
nicht gefallen! — Zweiter Soldat: Was wisse Du thun? —
uchter Soldat: Mich beschweren, weil er "Du" gesagt hat!

— Kasernenhosblüthe. Wachtmeister Schauzte: "Bomhammel, wenn Sie jeht nicht gleich den Gaul nehmen, geb' ich
Ihnen einen Tritt, daß Sie in der Luft Hungers flerben muffen,
und wenn Sie auf drei Wachen Lebensmittel bei sich hatten!"

— Undersaget. Wirth sum Touristen der einen Rece abn-

Neues aus aller Welt.

- Bon einem Bonmot bes Raifers bei bem Diner jur Reichsgerichtsfeier in Beipzig wiffen bie "Leipz. Reneft. Racht." zu erzählen. Daß auch nach ber Tafel beim Kaffer manches freundliche Bort ausgetauscht wurde, ift nabeliegend. Besonders Derr Bolizeibirettor Bretichneiber war infolge bes bekannten Attentate ber Gegenstand ber allgemeinen Aufmertfamfeit. Der Raifer, ber bon bem Attentat genau unterrichtet mar, beglüchwünschte ben herrn Bolizeibirefter fur feine munberbare Rettung und fprach fein Bedauern barüber aus, bag berfelbe beinahe bas Opfer eines Fanatifers geworden fei. Sobann icherste ber Monarch über ben gludlich verlaufenen Gall und fagte: "Ra, es giebt boch wenigftens Ginen im Deutschen Reiche, der feine Aften lieb bat." Der Raifer fpieite bamit auf ben Umftand an, bag bie Augeln aus bem Revolver bes Attentaters burch ein Aftenftud, bas ber herr Polizeibireftor felbft gum herrn Oberburgermeifter tragen wollte, aufgehalten wurben. Es ift befannt, bag bas Attenfind gerabe bie Meiche-

- Gin Begriffungofchreiben war an ben Raifer anlaglich feines jungften Aufenthaltes in Effag. Botheingen von einem jungen Bothringer gerichtet und ju etwaiger Beantwortung eine Briefmarte beigefügt worben. hierauf ift bem Brieffchreiber von Dber-hofmarichallamt folgender Beicheid nebft Ginlage jugegangen "Behn Biennig, welche Sie als Brief-Beschwerer Ihrem Geiner Bojenat bem Raifer übermittelten Gludwunfch beigefügt hatten, erhalten Sie biermit unter Beifugung eines Unabengeichents von

gehn Dart wieber gurud."

Gin berhängniftvoller Lotteriegewinn ift auf ein Loos gefallen, welches von einem Konsortium von brei Spielern in Berlin gemeinsam gespielt wurde. Der Handwerker M. befank sich im Bestig zweier Biertelloose der Breußischen Alassenlotterie, an welchen poei seiner Freunde partizipiten. Das eine der Loose wurde vorgestern nit einem Gewinn von 3000 M. gezogen. Da M. aus Roth die Originalloose inzwischen vertauft hatte, hat er sich nach der Berston eines hießigen Blattes am Samstag Nacht aus Beurcht nor Strate und aus Schamessicht erhängt. Furcht vor Strafe und aus Schamgefühl erbangt.

Aus London wird - Die tieffte Stelle im Beltmeer. berichtet: Die tieffte Stelle im Weltmeer, Die bisber ermittelt worden ift, murbe fürglich bon bem tonigl. beitischen Bermeffungsichtif wirflich bebeutenber Mann zu fein - und über weiter nichts habt 3hr geplaubert?"

"Und fo viel Stunden lang?" warf bie Mutter ba-

Donnerstag

brifchen, fauft und vorwurfsboll.

Der alte Berr fühlte fich fcon wieber unficher, befiegt von bem boppeiten Angriff, wie er fonft fchergenb gu noen pflegte. Da flingelte es.

(Schluß folgt.)

Ans ber Itmgegenb.

)! Schierstein, 29. October. In hiefiger Gemartung bat gestern die allgemeine Weinlese begonnen.

— Maing, 29. Oct. Deute Racht ftürzte fich ein fremder Raufmann Ramens Schepp in ben Rhein; wieder gerettet verflarb er alchbeld im holpital. — Rachdem im Laufe ber lehten Jahre burch die Stadt Maing a wei ftabtifche Boltebaber erraftet worden find, die fich gang borgfiglich bemabren, murbe ber Stadenerordnetenberjammlung nunmehr eine Boriage gur Errichtung eines britten Bolfsbades unterbreitet. Die Roften find 100,400

26 Rieder-Walluf, 29. Oct. Die allgemeine Weinlese be-ginnt babier am Montag den 4. Rovember. Die Trauben baben sich in den letten Bochen noch gang vorzüglich entwickelt: bezüglich der Duantität läßt sich jeht konsatieren, daß der Ertrag besser aus-jant als man anlangs erwartete.

S Erbnch, 29. Oct. Hier liegt feine Beranlassung vor, mit ber Lese früher wie Ansang November zu beginnen. Bon einzelnen Firmen sind den Meineren Bestihern bereits 50 Pfg. für das Pfund Tranden gedoten. Für die Trandentrestern aus größeren Gutern vonreden je nach Gute und Menge 36 bis 50 Mart pro Stud

à 1200 Liter erzielt.

× Deftrich, 29. Oct. Die allgemeine Traubenlese ift für hiefige Gemartung gemäß Herbstausschuftbeschlusses auf Montag, ben 4. Robember, seftgesett.

+ Binfel, 29. Octor. Der Berbftausfchuß befchloß geftern

rine Boriese für 30. und 31 October. Der alige meine herbit soll am 4. November beginnen. Bon Traubenversunf hört man noch wenig. 35 Fig. werden geboten, aber wenig zugeschlagen.)!(And bem unteren Abelingan, 29. October. Die Beinlese naht in der ganzen hiesigen Gegend ihrem Ende. In Verthausen ist man damit schon der acht Tagen, gerade noch rechtzeitig von Eintritt der falten und unspreundlichen Witterung sertig generaten. In der Lorener Memarkung mich zur Leit noch im geworden. In ber Borcher Gemartung wird jur Zeit noch im Diftritte Bobenthal, welcher an bie Gemartung Afmannshaufen grengt, gelefen. Die Quantitat ber Trauben fiel faft burchgebenbs gering aus; befonders gilt dies von ben Beinbergen mit Defter-reicher Stoden, mabrend die Rieslingeftode voller bingen. An der reicher Stöden, während die Rieslingsstöde voller hingen. An der Qualität der 189der Ernte in nichts auszufehen. Der gefelterte Most schaumt hoch auf, was mir in qualitativ guten Weinschret wortvommt, und als günstiges Zeichen gilt. Während und nach der Befe herrichte ungemein ledhafte Rachfrage, und jest sind alle Posten, soweit dieselben von den Produzenten nicht selbst geseltert wurden, bersauft. Die Ohm (= 200 Liter gestanpster Trauben) kaste in Verchhaufen 100 bis 105 M. In Canb bezahlte man 94 bis 100 M. sin die gleiche Menge. In Lorch ist von einem bestimmten Preise noch nichts befannt.

— Gestenheiten 29. Det. Der Laufmänn isch e Vere-

Beifenheim, 29. Det. Der Raufmannifde Berein Mittel-Athein zu. bet. Der Kaufmannig mit Buthmannichen Saale zu Mittel heim seinen bieswinterlichen Bertragsepelus eröffnet. Als erfter Redner fprach her Kurbireetor heh'l (Wiesbaden) fiber "Das Reisen früher und jeht" vor sehe zahlreicher Zuhörerschaft aus den umliegenden Orten. Rach einem lebendigen Bilde der Reiseverhältnisse in alter. Beit verbreitete fich Redner in feinem Bortrage weiter über die Berbergen ber Bunfte — ben Urfprung unferer jehigen Sotels — die Emrichtungen und Sitten des Reifewefens im Mittelalter. Dit de Enreichtungen und Sitten des Reisewesens im Meinelalter. Wittenviewell Umfänden und Schwierigkeiten früher eine Reise verknipft war, verstand herr hen't in vortresslicher Weise au schildern; es würde aber zu weit führen, hier alle Einzelheiten aufzugähen, die beilpielsweise im Jahre 1666 nach Martin Zeiler von Um zu einer Reise nötdig waren. Reisen von Hürften glichen kleinen Sölfermanderungen; so hatte z. B. Friedr. Aug. I. von Polen im Jahre 1715 zu einer Badereise nach Kartsbad 608 Williar-personen, edenso viele Civilpersonen als Begleitung mitgenommen. Bie sehr die Berkehrswege, das Galhaus und Bosstutscherweisen früher im Argen lagen, wußte Redner in äußern seinen Borten "Und das war die gute alte Zeit" ging Kedner in zwiern seinen Borten "Und das war die gute alte Zeit" ging Kedner in zwiern ber Kundreiseislets, wie er sie nannte, über. Bir wollen hiervon nur die Schilderung einer beutigen Badereise und einer Eisenbahnsahrt herausgreisen, welche bei den Anwesenden allgemeine Herbon nur die Schilderung einer beutigen Badereise und einer Eisenbahnsahrt herausgreisen, welche bei den Anwesenden allgemeine Herbon nur die Schilderung einer beutigen Badereise und einer Eisenbahnsahrt herausgreisen, welche bei den Anwesenden allgemeine Herbon nur die Schilderung einer heutigen Badereise und einer Eisenbahnsahrt herausgreisen, welche bei den Anwesenden allgemeine Herbon mur die Schilderung einer heutigen Badereise keiner Keiner Lauten" und "Beisenbeles", der "Reilenfresse", der "Albensiere" und "Salauthroler." — Rach einer treftlichen Belendtung der heutigen Berkehrs- und Reiseverbältnisse, die Redner wurde wohlderbienter reicher Beisal zu Theil und der Borschener wurde wohlderdierter reicher Beisal zu Theil und der Borschener wurde wohlderbeiter reicher Beisal zu Theil und der Borschen wurde wohlderbeiter reicher Beisal zu Theil und der Borschen Bunsche Bereins schloße seine Dankesworte mit dem alleits getheilten bes Bereins fchlog feine Dantesworte mit bem allfeits getheilten

Sunsche, Herrn Eurdirector Hen'l auch im nächsen Jahre, mit einem meuen Bortrage ausgerüßet, wieder hier begrüßen zu durfen.

Seisenheim, 29. Oct. Der gestern versammelte Herbstausschuß beschloß, daß am 30. und 31. dieses Monats und am 2. Rovember hier eine Auslesse fie statistnden soll. Der allgemeine

Berbft beginnt am 4. Robember. 5 Born, 29. Det. Dem Rgl. hilfsjäger herrn Cloos gu Birlenbad in die Försterstelle gu Born (Kreis Untertaunus) übertragen morben.

X Riebergladbach, 29. Oct. Am Conntag Abend nach Schlug ber Bolizeifiunde wurde ein bier in Dienften fiebenber junger Mann von einem, faum ber Schule entwachsenen Burichden arg mit einem Doldmeffer jugerichtet. Der Schwerverlegte erhielt einen Stich in die linfe Seite und zwei in den linfen Arm. Er befindet fich in ärztlicher Bebandlung. Der Attentäter, ein jahgorniger, heimthalischer Buriche, soll ichon feit einiger Zeit diese Mordwasse nachführen, in der Absicht, bei gegebener Gelegenheit gerüftet zu sein. Hoffentlich erhält er eine energische Strafe.

+ Limburg, 29. Det. Anfangs tommenden Jahres wird im Recess der finisieren Rechten

im Berlage ber Limburger Bereinsbruderei mit Unterftugung bes Stadtmagiftrats nach amtlichen Quellen bearbeitet bas erfie Abreg. buch ber Stadt Bimburg ericbeinen.

Solide Samuck- und contante Jederwaaren 32 Wilhelmetr. 32, Ford. Mackeldoy, 32 Wilhelmstr. 32. | Wiesbaben, un Bitte Breife zu vergleichen. 32. in Erbenheim.

Union-Seidenstoffe

sind die Besten, - brechen nicht, werden nicht fettglänzend. Garantie für Aechtheit u. Solidität. Tausunde von Anerkennungssebreiben. Portou. zollfrei ins Haus zu wirklichen Fabrikpreisen. Beste und direkteste Bezugsqualle für Privats. Master franco. Doppeltes Briefporto mash der Schweis.

Adolf Grieder & Cie, Seidenstoff, Zürich, Königl. Spanische Hoftleferanten.

Wer seinen Körber widerkandsfädig macht gegen allerlei große und lleine Undill, gewinnt an Sicherbeit dor Erfrankung des Abrerds. Wichtig ift es, eine solche Widerfandssfädigseit von frühester Jugend an zu sichern nud nichts trägt mehr dazu bei, als eine rationelle Psteze der Haut des Kindes. Seitdem man einen so großen Werth auf die Hygiene der Haut zu legen begonnen hat, und seitdem der Beweis erbracht worden ist, daß das natürliche Schutsett der Haut mit Lanolin identisch ist, hat sich das ans Knnolin hergestellte Lanolin. Toilette-Cream-Lanolin in der Kindersube ständig eingebürgert. Richt allein wird durch dasselbe das so lästige Bundlein der keinen Kinder verhütet, sondern es wird auch der Kinder mird ber kinder wird gänzlich beseitigt. Aber nicht allein sür die Kinder wird Judreig ganglich befeitigt. Aber nicht allein für bie Kinder murb die Anwendung bes Lanolins empfohlen, sondern auch für Er-wachsene, ba dieselbe für fleinere Sauterfrantungen die einzig rationelifte ift. Beim Antauf des Ereaus achte man wohl darauf, daß fammtiche Badungen gur Garantie ber Echtheit Die Schubmarte "Pfeifring"

Sicherer Weg zum Reichthum! Magildye



Satentamilich gefchübt.

Eis schlieht ich selbe, jeigt den darin deinbildiem zierug an und fann erhöbende jeigt den von dann erhöbende gefinel werden, wenn dieselbe mits. eutdprechensen Gefdhombe gefinel ift. u. mar Kr. 1 nach Anfammulung von 20 Rr. in die Kinnighuden. Kr. 2 nach Anfammulung von 20 Rr. in die Kinnighuden. Kr. 2 nach Anfammulung von 20 Rr. in die Kinnighuden in der in die Einstellung und gefinel werden und nöthigt daher num Weiterfparen, die fich Rr. 20 rie, Rt. 3 in der Suarbadie gefammelt baben. Rach Beerung wiederwertschließen. Verig 73 Pf. pro Sind. Bon 2 Et. an frankfirte Justendung über allein der Bonaufendung des Betrages in Briefmarfen oder daar. (Nachnahme 20 Bfg. Bortvaglichiag), von 45 Lubend an 20 pfc. Radout.

er mann Hurwitz & Go. Hermann Hurwitz & Go., Berlin C., Klosterziranse 49, Spezial-Weichäft für Batent-Kriffel

Dei Ratarrh, Duften, Deiferfeit, Renchhuften se. erprobe man ben aus ebeiften Beintrauben bereiteten, fets wohlthatig lindernben, feit 28 Jahren weltbefannten pheinifchen Tranbenbrufthonig von B. S. Zidenbeimer in Maing; viele taufend Attefte. Ber Glafche I, 11/2 u. 3 Mart. in Wiedbaben bei A. Schirg (3nb. Carl Merh), Schifterplay 2; in Biebrich bei Lubw. Alfn; in Mosbach bei S. Steinhauer.

Drucksachen aller Art liefert elegant, ichnell und gu mäßigften Breifen bie Buchbruderei ber Wiesbabener Berlage-Unftalt, Schnegelberger & Hannemann, Marftftraße 26.

Gefchäfts-Unzeige.

Bir beehren und mitgutheilen, bag wir an hiefigem Plate,

Dobheimerkraße 20

errichtet haben und empfehlen unfer Unternehmen bortommenben Falles geneigter Beachtung.

Insbefondere übernehmen wir bas Entlaben von Baggons. bie 216- und Bufuhr von Baumaterialien, ben Transport bon Wein in eigenen Transportfäffern, fowie bie Lieferung bon Binft-Cand und Ried ze. unter Buficherung prompter und

Braun & Lotz.

Autscher-Wäntel

mit gutem Bollfutter gu ben befannt billigften Breifen. A. Görlach, 16 Detgergaffe 16.

!! Aldiung!!

Jebem Comeinebefiger rathe ich einen Berfuch gu machen mit bem bon vielen landwirthichaftlichen Mutoritaten empfohlenen

Shweine-Mast- und Frekpulver ber Löwen-Apothete gu Rirchheimbolanden.

Piederlage bei A. Cratz, Drogerie, A. F. Rite, Meinstraße 79; Wiesbaden, und Th. Schilp, Drogerie, C. Koller Broc., Bismardring 1; in Erbenheim.

8804

B. Rite, Meinstraße 79;
A. J. Rite, Meinstraße 79;
A. J. Rite, Meinstraße 79;
A. J. Rite, Min. Round, Min.

Württemberger Hof,

3 Micheleberg 3.

Guter Mittagetisch von 50 Df. an und höher, im Abonnement nach Mebereinkommen.

17 Manergasse 17 1029 empfiehlt sieh zur Lieferung von allen Sorten

Obst, Gemüse, Kartoffeln, Zwiebeln, Meerettig u. s. w.

zur jetzigen Einbellerung – Jeden Tag frisch eintreffend – bei pünktlicher Bedienung zu Tagespreisen.

Brandenburger Daberkartoffeln

In, gang porguglicher Qualität, ertra icon und große ausgefuchte Frucht (wie nach Biesbaben noch nicht gefommen), bochfein und gart im Gefchmad, labe vom 80. October an, weitere antommenbe Doppel-Waggons am Taunusbahnhof aus. Wiederverfäufern und größeren Confumenten sehr zu empfehlen. Billigster Tagespreis. Proben find schon jeht zu haben. Bestellungen

Weller-Moenen,

Mite Colonnade 32/33.

Neu eingetroffen: Green Backs allbeliebte vorzügliche Griega

6 Pf.-Cigarren.

Specialität Steffens,

15 Kirchgasse 15,

früher Michelsberg 26. Johe Wasserftiefel 10 n. 12 Mk. Arbeitofchuhe 5-6 M., Englifd Leber Sofen,

Winterschuhe,

Wämmje, Demden,

Wintermüßen u. Dute Bolgichuhe, empfiehlt gu billigften Breifen.

Michelsberg 16 P. Schneider, Hochstätte 31. - Reparaturen fofort, gut und billigft. 4 ---

Neue holl. Pollhäringe per Stud 6, 8, 10 u. 12 Bfg., im Dutenb billiger.

Mene Erbsen, Bohnen u. Linsen per Bfund von 12 Pfg. an.

Schweineschmalz garantirt reines per Bfund 50 Bfg.

J. Haub,

Mühlgaffe 13, Ede ber Bafnergaffe.

Taschen-Fahrplan

Wiesbadener

General-Anzeigers

10 Pfg. pro Stüd gu haben in der

EXPE 26 Marttftr. 26. 26 Marttftr. 26.

Bertauföftellen für Boftwerthzeichen.

Im Bereich bes Boftamts Wiesbaben bestehen folgende amt-liche Bertaufsstellen fur Boftwerthzeichen (Freimarten, Boftartes) Boftanweifungen, Formulare ju Boft-Padet-Abreffen, Boftauftragen

u. f. m.) bei: R. Aleri, Michelsberg 9; Grip Bernftein, Wellright 26; n. (. w.) bei:
F. Aleri, Michelsberg 9;
Fein Bernstein, Welleihfte 26;
J. Dird, Koonstraße 1;
T. Engel, Wilhelmstraße 42b;
J. Dartmann, Hellmundstr. 25;
Th. Hendrich, Dambachthal 1;
K. Hendrich, Dambachthal 1;
K. Hendrich, Dambachthal 1;
K. Hendrich, Blatterstraße 17;
T. Hollier, Abeinfraße 27;
F. Kith, Köberstraße 27;
F. Kith, Köberstraße 27;
F. Kith, Köberstraße 27;
F. Kith, Köberstraße 36;
T. Kosler Bive., Bismardting 1;
H. Kanler Bive., Bismardting 1;
H. Kranis, Albrechtkraße 36;
T. Kosler Bive., Bismardting 1;
H. Kranis, Albrechtkraße 36;
T. Kosler Bive., Bismardting 1;
T. Kosler Bive., Bismardting 1;
T. Kosler, Bishig, Koslerkraße 36;
T. Kosler Bive., Bismardting 1;
T. Kosler, Bishig, Bleichtraße 36;
T. Kosler, Bishig, Bishig, Bleichtraße 36;
T. Kosler, Bishig, Bleichtraße 38;
T. Kosler, Brailer, Oranienstraße 38;
T. Kosler, Brailer, Brailer, Brailer, Brailer, Bleichtraße 38;
T. Kosler, Brailer, B

Rur 5 Bf. o fet unter biefer Rubrif jebe Reile bei Borausbegablung

Wirb unter biefer Rubrit eine Anzeige für breimal bestellt, fo ift bie vierte Mufnahme F umfonft. 300

Mingeigen für Dieje Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

nevaraturen

Smudiamen fertigt billiger mie jeb. Babengefchaft

F. Lehmann, Golbarbeiter, Lauggaffe 3, Rabe bem Michelsberg.

Vievaraturen Muren and

Schmucklachen Heinrich Schütz gr. Burgftrage 10, 1.

Reparaturen

en Uhren, echten und unbillig unter Garantie ausgeführt II. Stahl, Schulgaffe 1.

Gepfl. Aepfel (verfcbiebene Gorten) find preiswerth gu vecfaufen

Römerberg 19. Prima

Rartoffeln Magnum bonum p. Etr. 22. 2.50

Kirchner, Bellrigfrage 27, Ede hellmunbfrage. 8259* Gine tücht. Aleibermacherin f. Beichäftigung in u. aug. ben Saufe. Steing. 16, 5.1 St. 8254

Wilhelm Benfter, 101° Ofenfener, wohnt Morinftrafte 32

Vieparaturen Uhren und Schmuckladjen

werben gewiffenhaft und gu an-erfannt allerbilligften Breifen unter Garantie ausgeführt bei

Max Döring, Uhrmacher und Golbart 20 Micheleberg 20.

Idy zahle ausnahmsweise gut

u. faufe fortwährenb abge-Derrenfleiber, Grade, Baffenrode u. jammtliche Militar Offetten,

Schuhe und Stiefel, Brillanten, Golb n. Gilber, Betten, DRöbel, gange Rachläffe 2c. 2c. Romme bei Beftellung

Diinttlich. S. Landau, Mengergaffe 31.

tauft man am beften beim

Galbichmied F. Lehmann.

Langgaffe 3, 1 Stiege.

Güter

Donnerstag

Raufe und Paditguter jeb. Große auch folde mit Rebengefchaft als Brennerei, Biegelei n.Reftauration

L. Göbel, Frantfurt a. M. Liigowitr. 23.

Gekittet wird Mas, bafter, Meerichaum fowie alle Runftgegenftanbe. Borgellan fenerfest, sodaß es zu Allem wie-der brauchder ift. D. Uhlman, Rolte Racht., Martifix. 19a, 3. l. Ede Grabenstraße. 810

Kirdyhofgalle 2 früher Mengerg. 2

Hite

von 50 Big. an icon garnirt. Sie huften nicht mehr beim Walthers

3wiebel-Bonbons Bu haben à 15, 25 u. 50 Bfg. bei Otto Ciebert.

Frauen u. Töchter jeden Standes,

bas Dafdinennaben Selbftanfertigen bon Coftumen, fowie bas Bufchneiben theoretifch und praftifch erlernen. honorar

fran Franz, acabemiich geprüfte Bufchneiberin, Doubeimerfir, 40, oth. 1. St.

Adresse einer hübschen Dame erbeten. Anonyme Briefe unt. L. St. W. an die Egped. b. Bl.

erbeten. Gine junge, hubiche

bie Befanntichaft eines reichen alleinftebenben alteren. herrn, behufe fpaterer Berebe fichung. Offert, nut. S. W. 100 an bie Exped. bs. BL 8244*

· • Gapitalien.

Prima 1244 Restfaufschilling bon 160,000 Mart 31 41/1 Daberes Langgaffe 9.

In kauf. geludit in alter Rüchenichraut Worthftrafte 1, Bagerraum,

Herkäufe.

Bu verkaufen 1 vollft. Bett, ein und zweith. Rleiderichrante, 1 Buchergeftell, 2 große Reifeloffer, 1 Gecretar, Spiegel, Regulator, Ruchenfchrant, Ruchenbretter, Antoinettentifd,

Bellrisftrafe 10, Seitenban Bart. 8290"

Bithermusikalien

Specerei- Ginrichtung und 2 frang. Betten gu bert. 955 Römerberg 2.

Starte Bettftellen (Dabet und ein neu bergericht. Schreib. mit Unterfabideantchen fehr billig zu verfaufen bei Schreinermeifter Fr. Staadt,

8299* Schierfteinerftr. 4.

Gin Fuchs (ganz zahm wegen Blatmangel für 8 IR. gu vertaufen Dirfcgraben 18.

> 2625 Gin Cornet a piston in B, faft neu, billig gu verperfaufen bei Klement-Schlangenbab.

Laden.

Laben im fübl. Stadttheil mit Bohnung auf gleich zu verm. Preis 650 90. Webergaffe 45 ein fchoner Bim. a. gl. ob. 1. Jan. 1896 gu vm. Rab. im hinterbans. 1279

vermiethen.

Iblerftrafte 9 ein und zwei Bimmer, Ruche, Reller auf Oftbr. gu vermietben. 4665

Adlerstr. 24 find gwei Wohnungen auf gleich ober ipater zu verm. 908

Adlerstraße 30 ft ein freundliches Logis auf 1. Januar gu verm. 1038

Adlerstr. 52 eine abgefchloffene Bohnung 2 Bimmer, Buche, Reller auf 1. fanuar gu vermiethen.

Adlerstraße 56 eine Dachwohnung zu vm. 1089 Adlerfit. 55 Dachwohnung u. Ruche, neu berger. fof. ober fpat. ju vm. Rab. 1 Stiege r. 1277

hermanuftrafe 28, nterhaus, 1 Bimmer, Ruche und Reller preisw. ju berm. 1269

Kirchhofsgaffe 9, 1 Gt. Bimmer, Ruche, Reller auf gleich ober fpater ju berm. 1171

Lahnitrage 1 ein fi. Frontfpip-Wohnung fofort

Langgaffe 48 ju permiethen. Sehrftrafte 35, eine fleine Manfardwohnung ju bm. 1242

Wichelsberg 20 nenherger. Dachw., 2 3. u. Richt auf fofort zu bermiethen. 45

Philippsbergftr. 37 ift eine Wohnung von 3 Binmern, Rüche. 2 Manfarben z. auf jofort an vermiethen. Raberes bafelbft bei Laukel ob. Philipps bergftraße 35 bei Maurer. 4617

Platterftr. 30, Barterre, ein großes Bimmer nebft Ruche auf 1. Rovember gu berm. Rab. bafelbft 1 St. b. 1231

Roonftraffe 7 versendet jur Auswahl K. Königs eine Wahnung von 2 Zimmern, Blücherstr. 24 cin mabl. Arbeit im Waschen sucht auf sofort gesucht 8314° Arbeit im Waschen n. Buh. auf sofort gesucht 8314° a. I. Jan. zu vm. R. 1 St. L. 1816 Parterezimmer zu verm. 8295° a Steinaasse B, Sib. Part. Bimmermannur. 4, Part. r.

Schachtstraße 30 cine Wohnung von 3 Bimmern und Ruche gu vermiethen. 491

Schulberg 15

Sartenhaus, 2 Zimmer, Rude und Manf. per sofort ob. 1. Nov. 3. vm. Rah. Borbh 1. St. 1028

Steingasse 31, hinierbau, eine abgeichloffene Bubehor auf fofort gu

Soulg. 5 amei Wohnungen ju verm. Rab. im Schublaben. 540

Walramftrafe 22 1. Etage, 3 Bimmer, Ruche unt Reller billig ju berm. 476

Webergasse 43 eine Bohnung im Sinterhaus, 2 Bim., Ruche mit Glasabichl. und Bubehör gu vermiethen. Rab Borbert, Bart. 484

Webergaste 45 eine abge-Wohn. 1 Zim., Kuche und Keller auf gl. od. 1. Jan. 1896 zu vm. Nas. Steingasse 2, Part. 1278

Drudenstraße 3, Bart. ein großes, leeres Bimmer mit Manfarbe; an eine anftanbige Berfon gu verm. Rah. baf. bei 570 Benber.

Frankenftrafe 7 fleine Danfarbftubchen auf gleich zu vermiethen.

helmundstraße 41 großes leeres Parterre-Bimmer mit feparatem Eingang fofort ju permiethen.

Bleichftrafte 10 ift eine Manfarde an einen jungen Mann

Rellerstr. 22, 1. ift ein großes, leeres, heigbares Rimmer an verm. 8183* Zimmer gu berm.

Mauergasse 8 1. St. ein großes unmöblirtes Bimmer gu bermiethen. 1095

Walramstr. 37 2 Manf. a. gl. fp. gu verm.

Moritfitafe 64 Deb. 1. St. ein ichones leeres Jimmer ju vermiethen. 1164

Shulgalle eine Wohnung u. zwei Werfftätten per 1. 3an. gu bermiethen.

nung im Seitenbau Broße Werkstätte

für Küfer per 1. April 1896 billig gut verm. Rah. bei Phil. Anton Feilbach, 1212 Reroftraße 29.

Gine fone Berffatte und zwei fleine Bohnungen gu vermiethen Steingaffe 13

MohlZimmer. 2 bolfftr. 5, Gtb. 1. 3 Ec.

Rogis. 1 auch 2 j. Leute bill. Bertramftr. 8, 3 St. b. r. mit aber ohne Benf. ju bur. 8295*

Einjährige vis-d-vis der Juf.-Roferne gnt möbl. Bim. mit voller Bi Bleichitrafte 3, I.

Drudenstr. 10, St. ift ein moblirtes Bimmer franfenftr. 9, Oth. Bart.

erhalt ein Arbeiter icones Goldgaffe 3 tann ein jung

ftelle erhalten. Hermannstr. 1 ein ichon mabl. Bim. gu vm. 998

hermannitane 4, St., ein ichon mabl. Bimmer

herrnmühlgaffe 7, mbl 81mmer gu vermiethen. 8246 Bellmundftrafte 85, hinth 1. Stod, Logis für folide Arbeiter ober Mabden. 8230

Kirchgasse 23, Seb. 1 Ge. ift ein einf., möblirt, frundl. Gefibchen an einen herrn ober Dame gu berm. Birdgaffe 46, Dib. eint

Bimmer gu berm. Luisenstraße 16,

Sochport. r., ein icon moblirte Friedrichftr. 29, Sbh. 3. Ct. ohne Roft gu berm.

Warktstraße 13 einfach mobl. Bimmer gu bern bei Ronnenmanu. Moritstraße

Mittelben, 1. Stod rechts, möbl. Zimmer zu berm. 8

Schulberg 15 ein mobl. Bimmer auf 15. Detbr. ju vm. Rab. 1. St. 881

Steing. 3, 2. St., r. ein fc. u. gr. moblirtes Bimmer billig zu vermiethen. Bellrinftr. 16, 1. et. ein mobl. 8. a. 1 ob. 2 Berf, ju bermietben 8263 Wellrinftr. 11, Oth. 1 St. erhalt br. Arbeiter bill. Schlafftelle. 8266* Schulgaffe 4, Sth. 2. St. Arbeiter Roft und Logis. 8247*

Stellegeluch Ein tüchtiger heizer

Biebrid, Echlofftrafe, Sattlerlaben. Ein junger Mann mit ichoner Sanbidrift ebemaliger Unterofficier fucht Beichaftigung

als Schreiber ober Buchhalter. 8284* biefes Blattes. Eine ärztlich geprüfte

Masseurin empf. fich ben geehrt. Berrichaften. 1352 Dermannftr. 12, II. Buchtige Aleibermacherin bem hause. Rab. Felbfir. 22, hinterb. 1 Tr. rechts. 8288

Junge Fran fucht Stelle als Bertauferin, murbe auch eine Filiale übernehmen. Caution geftellt werben. Geft. Off. unt. M. O. an die Erp. b. Bl. 8240

Berein für unentgeltligen Arbeitsnachweis im Rathhans.

Arbeit finden: Buchbinber Dreber (Bolgbreber)

Frifeur Glafer Schloffer.

Schreiner Schuhmacher Bagner Glafer-Lehrling Badirer-Behrling

Barbier-Lehrfing Schloffer-Behrlinge

Schuhmacher-Behrling Schreiner-Behrling Seochin. Maberin für Beifigeug

Arbeit fuchen. Buchbruder Buchbalter Gärtner

10 Sausburfchen Inftallateure 2 Röche

Rranfenmarter Rufer Maler

Sattler Schmiebe Spengler Tapezierer Tüncher

Büglerin Rindermadchen Baufmabchen Monatofrauen

Bugfrauen

3 Baiderinnen

Mitene Stellen: Gin tudtiger, felbftanbig arbeit.

Wagner unverheirathet, gefucht bei 8806* 2B. Eprenger, Walbftrafe 34. 8-4 tüchtige

Schreinergefellen finden gegen hoben Lobn bauernbe Befchäftigung bei

Hermann Loos, Dabuftatten. Gin tilchtiger

Supferschmiedgehülfe auch in ber Inftallation be-manbert, mit Gjabrigen Bengniff. 1951 Bellmunbftrafe 49, II.

Gin tüchtiger Tuhrfnecht Morinfitrafie 64.

Lehrling

gegen fofortigen Wochenlohn wirb gefucht. Rab. in ber Erpedition.

Ein Fräulein,

welches in ber Saushaltung granb. ich erfahren ift und felbitfianbig fochen tann, fucht per 15. Rov. ober 1. December Stellung in einem befferen Saufe. Familienanschluß erwanscht. — Gute Beugniffe tonnen borgelegt werben. Befi. Unerbieten unter L. G. an bie Erpeb, biefes Blattes. 2245

Ein ordentliches Monatsmädchen

Donnerstag

Einen Weltruf geniessen Merzenichs

Patent Hygien.
Petroleum-Zimmerheizöfen

Einzig. absol. geruchles brennender Petroleumofen. Sefort angenehme, gesunde Wärme. Geringer Petroleumverbrauch.

Jede Gefahr ausgeschlossen.
Einziger Blau-Brenner m. unzerspringb. Krystallcylinder,
Preis und Zeichnungen frei.
Alle bieher bekannten Systeme werden von

Alle bisher bekannten Systeme werden von den Patent-Hygien. - Petroleum-Zimmerheizöfen übertroffen.

Grosses Musterlager Leipzig in der dauernden Gewerbe-Ausstellung Zellen No. 273.

Vertreter: Hr. Emil Hesse, Leipzig.

Hygienöfen

Merzenichs System langsamer Verbrennung

Ventilation und Kochvorrichtung für jedes Breunmaterial und besonders jede Steinkohle und Coke. Patentirt im In- und Auslande.

Vollkommenste Verbrennung und totale Rauchverzehrung. Einfachste Bedienung und Regulirung. Vollkommenste Zimmerheizung der Gegenwart.

Hubert Merzenich,

Biebrich a. Rhein, Rathhausstrasse 53.
Haltestelle "Rathhaus" der Dampfstrassenbahn.
Bezirks-Telephon No. 12. 246b

A Afenund Herde

alle Sorten, nach neuester Conftruction,

Leop. Ackermann,

Luifenstraße 41. Lager befindet fich: hinterhaus, Barterre. 1259

Schirmtabrik

West Finebbee

8 Länggasse 8.

Nur eigenes Fabrikat.

Anfertigung nach Wunsch. — Ueberziehe und Reparaturen jeder Art wie bekannt.

Reste,

paffend zu Berren- n. Anaben-Angügen, Paletote und einzelne Spien 2c. werben billigft abgegeben.

Frz. Hohmann Nachfolger

1190 9 Grabenstraße 9.

Bu Allerheiligen

empfthle eine große Auswahl aller Arter

1339

Kränze und Trauerbouquettes

von den billigsten bis zu den feinsten, in filmfil. sowie in frischen Arrangements; ferner Binmenkissen, Krenze, Deuze u. f. w. zu den billigsten Preisen. Hochachtungsvoll

W. Brandscheid,

Runft und Sanbelogarinerei Drubenftrage 5. Binmenhandlung Bafnergaffe 3.

Billigste Bezugsquelle

Neue und gebrauchte Ueberzieher, Mäntel, Joppen, complette Anzüge, Hofen in allen Qualitäten,

Unterhosen, Wämmie, Jagdwesten. NB. Schwerfte Sorte Samb. Suglisch-Leder-

jowie Burichenhofen, Band. Reife und Bolzkoffer,

jehr billig bei
A. Görlach, 16 Mengergaffe 16.

Die feit 19 Jahren beftebenbe

Rath'sche Milchkuranstalt, 15. Moribarage 15,

liefert nach wie vor eine für Kinder und Kranke geeignete Milch.
20 junge Kühe der Gebirgsraffe werden in einem hoben, bestens ventilirten Stalle sorgfältig verpflegt und ausschließlich mit Erodensutter gestütert. Die Milch wird Morgens und Abends in geschloeinen Flaschen zum Breise von 40 Big. pro Liter ins hans geliefert und kann auch in der Anfaltge trunken werden. Bestellungen werden per Postarte oder durch den Kutscher erbeten.



Vorräthig bei H. W. Daub, Saalgasse 8 und

M. Gürth, Hof-Theater Friseur,

Spiegelg. 1

Erfolg dem ärgsten Kahlkopfe garantirt! Segensreichste Erfindung des 19. Jahrhunderts

Handschuhe.

Bur Serbft. u. Winter-Caifon empfehle alle Reuheiten in: Rrimmer. und Aftrachan-Sandichuhe für herren, Damen und Rinder.

Große Auswahl in Jagde und Sahrhandschuhen mit und ohne Belgfutter. Farb. Glace mit Futter bon 3 Mt. an. Glace mit Futter,

Barb. Glace mit Gutter von 3 Mt. an. Glace mit Futter, Belgbefat und Mechanif, prima Qualität, Baar 3.50 Mt. Leber-Imitation-Sandichuhe Baar von 1 Mt. an. Tricot, mit und ohne Futter, in allen Preistagen. Renheiten in Stoffhandschuhen für Kinder, Damen und

herren in großer Auswohl. Militär-Saubichuhe in Bojd-, Bilbleber, Stoff-Hanbichuhe. Sueb-Damen-Saudichuhe, 4-tnöpf., Paar von 2 Mt. an. Kinder-Glace m. Futter in allen Größen, in schönfter Ausstührung.

Juchtenleder-Sandschuhe.
Großes Lager aller Sorten Glace. Sued., Wasch.
und Wildleder-Sandschuhe.
Ansertigung nach Was ohne Preisansschlag.
Gg. Schmitt, Handschuh-Fabrik,

Wiesbaden, 17 Langgaffe 17.

nur befte Qualitat, in allen Sorten, empfiehlt in gangen Baggons wie in einzelnen Fuhren fur ben Binterbebarf bie Dolg- und Roblen-Danblung von

Fritz Walter, Hirichgraben 18a.

18B. Labe auch von jeht ab bis jum eintreienden Frostwetter jede Boche einen Waggon Oberhessische Kartoffeln aus, als Magnum bonum, englische, frühe rosa und Maustartoffeln und empfehle dieselben zur Ochung des Winterbedarfs zu den billigsten Tagespreisen. — Es bittet um geneigten Zuspruch

Fritz Walter, Sirichgraben 18a, Bictualien Sandinng.

Tanz-Cursus.

Gefällige weitere Anmelbungen zu meinem Unterricht nehme entgegen. 1383 Lofal: Römersaal.

P. C. Schmidt, Wörthstraße 3.

Für Bauende

bietet fich billige Gelegenheit,

1 Posten Gypsdiele,

gu erwerben.

1331

Mainzerftraße 60a, Barterre.



D.R.P.

Original Houben's Gasöfen

mit neuem Muschelreflektor. Höchster Nutzefiekt.

Als bester Gas-Ofen
officiell anerkannt.

Nur echt, wenn mit Firma.
Hunderte Zeugnisse.
Katalog franco.

J. G. Houben Sohn Carl,

Fabrikant des Aachener Badeofens. Wiederverkäufer an fast allen Plätzen.

Normalhemden von 75 Pfg.
Reformhemden
Universalhemden
Touristenhemden
Heurekahemden
Flauellhemden
Hemden für Militär

in Auswahl bei

L. Schwenck.
Mühigasse 9, Wiesbaden.

Keine Braut

nd feine junge Dame, die es noch werden will, barf es berfaumen, fich durch einen einzigen Berfuch zu über-

Gloria Salmiak-Terpentin-Waschpulver umb Gloria - Haushaltungs-Kernseife

bie allerbeften Bafchmittel finb.

1515

Bitte auf bie eingetragene Bortmarte "Gloria" gu achten!

Molkerei Biebrich.

Gegründet 1885.
empfiehlt zur gefälligen Abnahme
la reine unverfälschte Milch in Kannen und Flaschen, per Liter 20 Bfg.,

jowie lifen u. fanren Zahm per Ltr. M. 1.20 la seinste Centrifugebutter p. 1/2 Kilo 1.40. Bestellungen beliebe man an Heinrich Feldt, Bahnhosstraße 15, Blebrich, zu richten. 1525

Abonnement auf fammtlich

Mode-Journale

Beitschriften, Romane ze. werben erbeten und schnellfiens geliefert. Probe-Rummern gur Ansicht.

Jos. Dillmann, Buchhandlung, Reugaffe 1.

Herbst- und Winter-Mode.

Elegante Knaben-Anzüge, Mäntel und Pyjacs in grosser Auswahl

> A. Brettheimer Nachf., Wilhelmstrasse 2.

1325

Rotationsbeuet und Bering : Wie shabener Beringsanftalt, Schnegelberger & Danneurann. Berantwortliche Medaltion : Für den politischen Theil und das Feuilleton : Chef-Redactent Fred Hannemann; für den lotalen und allgemeinen Theil: Oeto von Behren; für den Juseratentheit: J. B.: Ang Peiter. Sammilich in Wienbaben.

miammen 2248 Mart 20 Pfg., mithin in ber Beit vom 1. Januar ibm liegt ber Buderhutfelfen, die Salbinfel Gloria und bie Berge | Barteigruppen Rudfprache nehmen. Die Rrifis 1891 bis Ende September 1895 16,101 Mart 60 Pfg. 107 Rentenempfangern find begw. maren beichäftigt: 110 in ber Band- und Forstwirthichaft, 20 in ber Jubuftrie, 4 im Sandel end Berfehr, 44 burch Lobnarbeit wechselnder Art, 7 im Staatsz. Dienfte, 22 im Gefindebienfte. Enbe September 1895 blieben, nach Abgang burch Tob, noch 85 Altersrenten mit gufammen 11,655 Mart 20 Bfg. ju gablen. Die Bahl ber in ber Beit vom 23. Rovember 1891, von welchem Tage ab gesehlich zuerst Anspruch auf Juvalidenrente erhoben werden konnte, die Ende September 1895 durch Bermittelung des Ragistrats in Wieddachen gestellten Anträge auf Bewilligung von Invalidenrenten beträgt 99. Davon kamen die Ende September 1895 zur Erledigung: 65 durch Festenung des Rentenanspruchs, 30 durch Ablehnung, 4 auf sonstigwie. Die sesgeschen Invalidenrenten betrügen für 48 männliche med 78 weibliche Personen im Ganzen jährlich 7481 Wart 40 Pig. San diesen Bersonen waren heickätiget. 3. in der Land 40 Pig. San diesen Bersonen waren heickätiget. 3. in der Land 40 Pig. Bon diefen Bersonen waren beschäftigt: 3 in ber Land- und Forfi-mirthicaft, 15 in ber Industrie, 3 im Sanbel und Berkebr, 33 burch Lohnarbeit wechselnber Art, 3 im Staats- xc. Dienfte, 8 im Gefindedienfte. Rachbem 8 Invalidenrenten burch Tob Empfanger und 2 burch Biebergewinnung ber Erwerbefähigteit ber Empfänger in Abgug getommen waren, blieben Ende September in Biebrich Abolifftrage 6 belegenes 1895 noch 55 Invalidenrenten im Gefammtbetrage von jahrlich Abam hofmann bortfelbft vertauft.

— Ansgestellt ift im hause des herrn Goebel (Friedrich: Chentet, Kunft und

froge 23) gegenüber bem Civilfafino bas Gervice bes Bereins ber anfaffigen Refiner Biesbaben. Bei vortommenber Gelegenheit wird jur Benutyung beffelben eingelaben. Beftellungen werben

Müßgasse 7 im Cigarrenladen erbeten.

* Die Bolfstesehalle, welche der hiefige Zweigverein der Gesellschaft für Berbreitung von Bolfsbildung Franten fen fix a ge 7 eingerichtet hat, wird nächsten Freitag Abend 61/2, Uhr eröffnet; das Rähere geht aus der bezüglichen Anzeige im Inseratentheil hervor. Der Eröffnung geht um 6 lihr eine Beschitzung der Währer und der Einstitung geht um 6 lihr eine Beschitzung der Raume und der Einrichtung vorher, zu der alle Bereinsmitglieder und Freunde biefer Beftrebungen boflichft eingelaben find.

Biesbabener Damenheim Auguste-Bictoria-Stift. Am Freitag ben 1. November Nachmittags 3 Uhr findet Die Biebereröffnung bes winterlichen Arbeitsfrangchens flatt und burfte im Angebenten an die erfolgreiche Birtfamfeit bes Rrangchens im vorigen Jahre ber eble Bmed wohl wieber recht viel fleiftige Banbe jusammenschaaren. Gur bie Arbeiteftunden ift wie alljährlich ber igungefaal ber Regierung Louisenftrafe 13, Bimmer Rr. 14 beidigt worben. - Jebe Dame, - auch Richtmitglied bes Bereins, wird gur Mitarbeit warm willtommen gebeißen,

= Rabfahrsport. Wie wir horen, beabsichtigt ber Herr Regierungspräsident bas Jahrradwefen einheistlich für den gangen Regierungsbezirt durch eine Polizeiverordnung zu regeln. * Fechter-Tag. Am Sonntag fand in Mainz die Delegirten-

fitung mittelrheinifder Gechefftubs flatt. Erfchienen waren u. c. auch bie Delegirten von Rubesheim und Biesbaben. Unter Unberem murbe einstimmig ber Befchluß gefaßt, bie Abhaltung bes Gamber-banbefeftes im Jahre 1896 bem "Darmftabter Fechtflub" ju über-

Beformationsseier. herr Pfarrer Kopfermann von Bredenheim wird nächsten Donnerstag, ben 31. cr., als am Gebächtnistage ber Reformation, am Familienabend bes Evangeli-iden Arbeitervereins einen Bortrag halten über "Die soziale Be-beutung der Reformation". Die Feier findet im oberen Saale Mauergosse 4 natt und beginnt Abends 8 Uhr. Gafte haben freien Butritt.

= Lotalgewerbeberein. Am nachften Camftag ben 2. Rovember cr. Abends 81/, Uhr beginnt ber dieswinterliche Bortragsenflus bes Botalgemerbevereins. Bir haben in unferem Blatte icon darang hingewiesen, wie viele und bewährte fratte sich auch diesmal den gemeinnützigen Beftrebungen des Bereins jur Berfügung gestellt haben. Gleich der erste Bortrag wird den Besuchern einen hoben Genuft gewähren. Der liebenswurdige Dichter Carl Stelt er, unfer langjahriger Mitburger, wirb als die Ercher Cart Seele der Bortragenden über "Rügen und die Opfe in Boesie und Prosa" sprechen. Ein reizvolles Thema, das gewist in der Behandlung eines Mannes wie Steller in liebens-würdigster Darstellung zum Bortrag tommen wird. Der Dichter hat an Ort und Stelle sein Material gesammelt. Gäste sind siedes

+ Der ebangelifche Rirchen-Gefangberein bielt am bergangenen Mittwoch feine ftatutengemöße General versamm-lung ab. Ans bem Jahresbericht bes 1. Borstenben, herrn Bfarrer Beefen meher, entnehmen wir Folgenbes: Das abge-laufene 16. Bereinsjahr bot im gangen basfelbe Bilb, wie es bie fulberen Jahresberichte schilbern. Der Berein fann mit Frenbe und Befriedigung auf basselbe gurudschauen, denn seine Leistungen sub auf ber Hobe ber Aufgaben geblieben, auch wenn die letzeren stwachsen sind. Der Berein wirfte abwechselnd im Gottesbienste ter Martt- und Bergfirche mit. Das Concert am Dobtenfeste, dem 25. Rovember 1894, fand unter Bitwirfung bon Gel. Barbed und herrn Gidhorn in ber Marftfirche flatt und fand allgemeinen Beifall. Aus Anlag ber Begirtsfynobe fand weiter am & Dezember 1894 eine liturgifche Anbacht in ber Ringfirche flatt, aus Anlag bes 400jahrigen Geburistages Guftan-Abolfs wenie aus Anlag des 40chahrigen Geburtstages Gustav-Abolfs im 10 Dezember eine Mitmirkung des Bereins bei der Feier in der Turnhalle. Am 10. Februar 1895 werbe das weltliche Concert im Casno, das sich wie gewöhnlich, einer zahlreichen Betheiligung expreute, abgehalten. Es wirften als Solisten mit Fel. Hay mann und herr Grohmann. Am 10. März wurde zur Orgeweihe im Delfenheim ein Concert gegeben unter Beihülse den Fel. Morth und herrn Rosentranz. Am Sparfreitag fand eine unentgeltliche Aufsührung von Seiten bes Bereins in der Marttfirche ftatt, Die fich großen Beifalls er-freute und jebenfalls wiederholt werben foll, weil der Berein baburch nur bas Intereffe ber Gemeinde fich erhalten und vermehren Enblich ba bas beutiche Rirchengejangfeft fier in Biesbaben um ein Jahr verschoben werden mußte, fand am 15. September bas 10. Jahredfeft bes allgemeinen Berbandes in Raffau a. b. 2. katt. Für die Bintersaison find wieder 2 größere Concerte vorseleben, das eine am Toten onntag und bas andere im Marg. Bit wilnischen bem evangel, Kirchengesangverein weiteres Blüben und Gebeiben. Mitglieder ber ebangelifchen Gemeinde find bem ereine als active ober unactive Mitglieder berglich willfommen Aus der Borfiandswahl gingen bervor: Her Pfarrer Beefen meher, 1. Borfipender, herr Behrer D. Rosen franz, Stellenteter, Herr Lehrer Dof hein z. Dirigent, herr Bureau-Affift. Beiß, Schriftsuhrer, herr Hoffschuhmacher Kaufmann, Rafferer, die herren Ries und Siebert, Beister, lund die Damen: ört, die Herren Wies und Stebert, Beingerinns der Dumen.
die Brud, Frl. Betrh, Fran Weiß und Frl. Dofhein 3.

= Marine-Banorama. Auf dem freien Plate, Ede der Schwalbacher- und Mauritiusstraße, ift, wie ich unt ausgelegents im Marine-Banorama aufgestellt, bessen Besuch wir nur angelegentschaft empfehlen tonnen. Das folosselle Rundgemölde kellt die Einstelle Rundgemolde gelt der Der

Bon ben bon Santa Erug. Beim Bormartofchauen erblidt er die Bai, bie 10 in der mit Recht die fconfte der Erbe genannt werben tann. Sie hat n handel eine Ausbehnung von 180 Kilometer, mahrend die Einfahrt nur 14/2 Rilometer breit ift. Die Bafferfläche ift belebt burch ungablige große Kriegs. und handelsfabrzeuge, links grußt bas fonnige Rio be Janeiro, bas an ben Sügeln entlang gebaut ift, mit feinen weißen, grun umrahmten Saufern und Rirchen.

S Hufall. Am Montag Bormittag gegen 11½ Uhr fiel vom Dachfind eines Haufes an der fl. Dogbeimerstraße ein Zimmergeselle aus Biebrich einen Leinbruch und Kopferchungen ersitt. Der Berlehte wurde mittels Bagen in bas St. Jofephoholpital

5 Immobilien Berfteigerung. Bei der heute auf ben Rönigl. Amtsgericht zweds Theilung flattgehabten Berfteigerung des in der Ellenbogengaffe belegenen zweistödigen Bohnhaufes mit zweistödigen hinterbau, Stall und hofraum der Erben der Ebeleute Lorenz Adermann blieb herr Tapezierer und Möbelhandler Phil. Lendle mit 65,000 Mt. höchstbietender.

— Befinvechfel. herr Dr. Niederhaufer hier hat sein in Biedrich Abolsfraße 6 belegenes haus an herrn Kausmann

Theater, gunft und Wiffenschaft. Ronigliche Schanfpiele.

= Biesbaden, 30. Oct. Fibelio. Große heroifche Oper in 2 Acten. Mufit von L. van Beethoven. Frl. Clever, welche zum erften Male gestern in der Rolle der "Marzelline" auf-trat, erwies fich auch in biefer Bartie als eine tuchtige Gangerin und gewandte Darftellerin. Gleich in bem 1. Duett fang fie mit ihrem flangreichen und ausgiebigen Organ ihre Stimme recht befriedigend, auch war ihr Bortrag der barauffolgenden, vom Publi-fum beifällig aufgenommenen Arie durchaus sympathisch, ebenso in dem Canon "Mir ist so munderbar" indem sie überall die sichere, routinirte Sängerin bekundete. Ihr Spiel war annuthig und graziös. Herrn Noma & Stimme konnte für die Partie des "Jaquinos" seilenweise etwas karker sein, sonst doct er jedoch im Mortrage sons der die Vereichten der siemlich under Bortrage, fowie in ber Darftellung ber eigentlich gienlich unbe quemen Rolle eine febr annehmbare Beiftung. Grl. Er on eg gi bat in ber Bartie ber "Leonore" bier bebutirt und zwar entichieden mit gunftigem Erfoige. Auch gestern hatte fie febr fcone, fogar ergreifenbe Momente, fo fang fie beifpielsweife bie große Arie im 1. Act gang vortrefflich, mit bramatifcher Berbe und feelischer Barme. It ein gang bortreifing, imt oramatischer Detre und feenigiet batunt. Ihr Spiel zeigte besonders in der Kerferscene Charafteriftit und Lebendigfeit. Im Gangen aber haben wir auch gestern wieder den Eindruck gehabt, als went Frs. Eronegg noch unter dem Banne einer gewissen nervosen Aufregung ftande, die es ihr vortäufig unmöglich macht, im Besange mie in der Darftellung mit ihrer gangen Rraft und Ausbrudsfähigfeit für bie ihr gebotene Aufgabe eingutreten. Der fehr talentvollen Gangerin mare es bringend zu wunschen, wenn ihr oft Gelegenheit gegeben wurde, aufzutreten. Den "erften Staatogesangenen" sang ein Chorift, herr Schuidt, ber beshalb erwähnt zu werden verdient, weil er bie fleine Partie mit Kangvoller Stimme und schonen treffenden Ausdruck vorzutragen versand. Herr Schwegler hat ben Kerkermeister "Bocco" hier schon ofter gesungen, auch gestern bot er wieder eine recht wockere Leistung, nur wäre seinem Mienenspiel mehr Besedtheit zu wünschen. Herr Stratosch vom Stadttheater in Köln war wieder als "Bizarro" für herrn Miller eingetreten und entsedigte sich seiner Ausgabe mit gewohnter Routine. Dr. Rrauß fang bie gefanglich ichwierige Partie bes "Floreftan" wie immer in burchaus anertennenswerther Beife. Der "Chor ber Gefangenen" fpielte wohl lebendig, bennoch machte fich bei einigen Sangern eine gewife liebertreibung bemeerbar, wodurch bie Birfung Sangern einer mehr außerlich theatralischen als dramatischen gestaltete. Die Ausstählung im Ganzen nahm einen recht slotten Berlauf; namentlich zeichnete sich das Orchester durch die ebenso präcise wie schwungvolle Wiedergabe der E-dur Ouvertüre sowie der großen Besonoren-Ouvertüre in C-dur ganz besonders aus. Die musikalische Leitung lag in ben Sanben bes herrn Rapellmeifters Rebicet, bie Regie in benen bes herrn Dorn emaß. W.

Telegramme und lebte Madrichten.

Die frangofifche Minifterfrifie. 21 Paris, 30. Oct. Bahrend bes gestrigen Rads-mittags herrichte in ben Banbelgangen ber Rammer großes Leben. Befonders bie Sozialiften feiern ihren Sieg mit großem Geraufch. Die Annahme, bag bas Cabinet burch ben rabifalen Abgeproneten Bourgeois gebilbet werben wird, icheint ficher. Man erwartet jeboch, bag beffen Bemilhungen nicht von Erfolg fein werben. In gewiffen Rreifen glaubt man an bas Buftanbefommen eines neuen Minifteriums mit Ribot an ber Spipe. Faure möchte namlich, bag bas bom Bubget-Ausschuß bebattirte und angenommene Budget ber Rammer unberandert vorgelegt werbe.

Paris, 30. Ott. Gin Bertreter bes Depefchen-Bureaus "Gerold" hatte foeben mit mehreren Abgeordneten bas Regierungsprogramm berftundigen wurden. Aller Bahricheinlichfeit nach murbe Cavaignac bas Ministerium bes Rrieges übernehmen, Lecroix bas ber Marine, Goblet

bas ber Juftig und Bourgeois bas Innere.
5 Paris, 30. Oct. Brafibent Faure betraute Ribot mit ber Bilbung bes neuen Cabinets, bem ber bisberige Juftigminifter, ber Minifter bes Innern unb ber Rriegeminifler borausfichtlich nicht angehören werben. Es foll baburch ber Opposition wegen ber auf Dabagascar begangenen Sehler bie Spipe abgebrochen werben und ferner foll Ribot freie Sand behalten, eine nene Untersuchung ber bringt. icht empfehlen tonnen. Das toloffale Rundgemölde ftellt die Ein-latt eines Schnelldampfers bes Rorddeutschen Rohds dar. Der Inchart eines Schnelldampfers bes Rorddeutschen Rohds dar. Der Rabinetsbildung annimmt, mit ben Führern der wichtigsten Brid' tragen derfft ?"

morgen beenbet fein.

3 Baris, 30. Det. Brafibent Faure wirb beute Bourgeois gu fich rufen laffen und ihm bie Cabinets: bilbung fabertragen. Ginige Blatter folagen bie Mufe löfung ber Rammer bor.

& Berlin, 30. Det. Bur Bereibigung ber Marineretruten trifft ber Raifer Anfang December in Riel ein. Gleichzeitig foll ein Uebungsmanover mehrerer Pangerichiffe auf offener Gee flattfinben.

Berlin, 30. Dct. Das Garbe-Schüten-Bataillon beging die Jubelfeier zur Erinnerung an das Gefecht bei Be Bourget 1870 in feierlicher Beife unter Anwesenheit bes Bringen Friedrich August von Sachsen.

):(Berlin, 30. Detbr. Die "Boff. Big." melbet aus Bruffel: Muf Berlangen ber englifden Regierung hat bie Congo-Regierung eingewilligt, Bothaire wegen ber Sinrichtung Stofes in Bruffel anftatt in Boma abguurtheilen. - Das Kleine Journal melbet aus Konstantinopel: In Bruffa, wo bie Stimmung zwischen Armeniern und Zurten febr gereigt ift, werben für bie nachfte Beit Unruhen be-

A. Wien, 30. Oct. Die "Rene Freie Preffe" theilt mit, bag in legter Beit in Ruffifch. Bolen neue Truppen . Berf die bungen gegen bie öfterreichifche

Grenze erfolgt feien.

& Bubapeft, 30. Det. Diefige Blatter befprechen bie Erfolge Dr. Luegers und bruden bie Anficht aus, bie öfterreichische Regierung werbe benfelben nicht beftatigen. Das Regierungs-Organ fcreibt, Graf Babent ftebe bor einer fcweren Aufgabe, beren gludliche ober ungludliche Lofung eine weit fiber bie Biener Lotal-Intereffen hinausgehenbe Bebeutung befist. Babeni wirb nun zeigen miffen, wie weit er über ben Barteien fieht und inwieweit er biefelben ju führen weiß, anstatt geführt ju werben. Je nach ber Enticheibung ber öfterreichischen Regierung werbe Ungarn bie Confequengen gieben. X. Baris, 30. Oct. Geftern Abend cirfufirte bas

Berücht, ber Bouberneur bom Crebit Foncier,

Chriftophle, habe feine Entlaffung eingereicht.

& Baris, 30. Oct. Die Berhandlungen in ber Schwarb'iden Spionenaffaire haben beute begonnen. Der Stabtrager bes Abvotatenorbens mar bon ben Angellagten ersucht worben, für fie zwei Ber-theibiger zu ernennen. Derfelbe bot bas Amt fünf Abbotaten an, die jedoch sämmtlich ablehnten. Es mußten beshalb zwei Abbotaten als Bertheibiger befohlen werben.

3 Rom, 30. Oct. Dehreren Blattern gufolge foll ber Bapft befchloffen haben, bie frühere Refibeng ber Bapfte im Guben bon Frantreich in Abignon wieber herzustellen, wogu bie Summe von

7 Millionen erforberlich fei.

2 Xondon, 30. Oct. Gestern Abend erfolgte in Church Court 14 eine heftige Ga & explosion, welche das hand total zerstörte. Zahlreiche Bersonen wurden unter ben Trummern begraben. Gisher wurden über 20 Bersonen gerettet. Eine ein- filtzende Mauer begrub 10 Feuerwohrleute bei ben Rettungserkeiten. arbeiten. Gine zweite Explosion im Rachbarbause wirfte gleichfalls gerfiorend und verlette ein Angahl Feuerwehrleute. Die vermiften Berfonen find total verbrannt. Bufammen find vierzig Menichen

(!) Mabrib, 30. Det. Privatbepefchen melben, General Altave habe einen glangenden Sieg zwischen Sancto Espirito und Cigobe-Avila errungen. Die Rebellen follen große Ber-

lufte haben.

- Bofen, 29. Oct. In ber Buderfabrit Bierogoslamid bei Argenau platte einer ber gu bem fogenannten Glutionsverfahren bienenben Reffel. Gin Arbeiter murbe fofort getobtet, zwei andere

lebensgefährlich verleht.

— Sterfin, 29. October. In einer gestern stattgehabten Schneiderversammlung wurde in einer Resolution die Errichtung bon Betriebswerfstatten, sowie eine Bohnerbisch ung vom Februar nächsten Jahres ab gesorbert. Sollten biese Forderungen nicht bewilligt werden, dann werde man in den Streit eintreten.

- Abele Spineber . Wie aus Minchen gemelbet wird, ift geftum bort Abele Spineber nach ichwerem Leiben im tiefften Elenb geftorben. Mit Abele Spineber ift eine ber intereffanteften und - berüchtigften Berfonlichteiten Bagerns aus bem Leben ge-Bureaus "Serold" hatte soeben mit mehreren Abgeordneten schieden. Ihr Name tauchte zu Ansang der fiedziger Jahre zum Interviews über die politische Lage. Danach sei der Minister erfen Rale auf. Sie war Schauspielerin in Minchen, sedach bes Auswärtigen, Hand and taug, unentbehrlich, da die Abstraction bes Madagostorbertrages (heral den heutigen Leit. Aber mit einer gewissen Banernschlauheit ausgestattet, gerieth sie lehnung des Madagaskardertrages (vergl. den heutigen Leits auf den Gedanken, des geschaftet, gerielh sie auf den Gedanken, die große Hausse daussestattet, gerielh sie auf den Gedanken, die große Hausser ducker, zu den den Gedanken, die große Hausser ducker des Wieners Blackt ducken und nach dem deriditigten Muster des Wieners Blackt ducken der Gegenannte "Bollsbank" zu begründen. Sie versprach ungeheuere, Berzinsung sür Geldeinlagen — etwa 200—300 Proc. — und so hatte ihre Bank — bekannt als Dachauer Bank — ganz feit läge nur darin, daß die Radikalen sich schwierig siet läge nur darin, daß die Radikalen sich schwierig siet läge nur darin, daß die Radikalen sich schwierig siet läge nur darin, daß die Radikalen sich schwierig siet läge nur darin, daß die Radikalen sich schwierig sie schwierig siet läge nur darin, daß die Radikalen sich schwierig sie schwierig schwierig sie schwierig schwierig sie schw war das Geld an der Börse verspeculirt und die Bank, oder vielmehr Abele Spitzeder mußte Concurs anmelden. Sie wurde
1873 wegen detrügerischen Bankerotts zu drei Jahren Zuchthaus verurtheilt. Rach Abbühung ihrer Strase begründete
sie ein Damen-Orchester, das sie als Capellmeisterin leitete.
Aber schon wenige Jahre später begann sie noch einmal Geschäfte im Stil der Dachauer Bank zu machen.
Rach kurzer Zeit abermals zu einer Gesängnisskrase verurtheilt,
verschwand sie auf mehrere Jahre aus dem disentlichen Leben. Ein
schweres Leiden hinderte sie in den letzten Jahren, ihr "Geschäft"
in größerem Maßkabe wieder weiter zu betreiben. So ward ihr
Rowe wieder verzellen. die ihn der Tod nun in Erinnerung in größerem Magnabe wieber weiter gu betreiben. Go warb ihr Rame wieber vergeffen. . , bis ihn ber Tob nun in Erinnerung

Hansa-Kaffee (perastotor Bohnenkaffee)

Durch Rösten nach Patent Nr. 71373 werden dem Kaffee sehr werth-volle Bestandtheile erhalten, welche bei dem gewöhnlichen Röstver-fahren in Gestalt blauer Dämpfe verloren gehen: deshalb mehr Extractivatelle und grössere Ausgiebigkeit.

Zu haben in allen besseren Delicatess- und Colonia waarengeschäften.

Tages-Anzeiger für Ponnerstag.

Donnerflag

Königl. Schanspiele: Abbs. 7 Uhr: "Der Kriegsplan". Ab. D. Gurhaus: Rachm. 4 Uhr: Abon. Concert. Abbs. 8 Uhr: Erster Onden-Bortrag (im großen Saale). Residenz-Theater: Abbs. 7 Uhr: "Narquise". Marine-Banorama (an der Schwaldacherstraße): Einlaufen eines Oceandampfers in die Bai von Ris de Janeiro. Reichehallen-Theater: Abends 8 Uhr: Große Spec. Borst. Affien-Theater: Abbs. 8 Uhr: Große Gala-Eröfinungs-Borst.

Anen-Thenter: Abbs. 8 Uhr: Große Gala-Eröffunngs. Berft.
Turu-Geschlichaft: Abends 8—10 Uhr: Kürturnen.
Zischerberein: Abbs. 8¹/, Uhr: Probe.
Athletenelub "Wilo": Abds. 9 Uhr: Uebung.
Wiesb. Wilitär-Berein: Abds. 9 Uhr: Gesangbrobe.
Bräunergesangverein "Hiba": Abends 9 Uhr: Probe.
Ekäunergesangverein junger Männer. Abds. 8¹/₂ Uhr: Bibelft.
Eb. Männer n. Jüngl. Ber.: Abends 8¹/₂ Uhr: Freier Berfehr. Lescabend.

Kartoffeln

Ca. 60 Cir. Friihfartoffelu werben abgegeben per Ctr. 2.10 Rab. Schachtftrafe 1. 8321*

Rheingauer Hoj Rheinftrafe 46 Donnerflag großes

Schlachtfest Es labet freundlichft ein 8323* Martin Erleger.

Bekannimadung. Donnerftag ben 31. Oct.

Nachmittage 11/2 Uhr, werben am Rheinbahnhof in Biebrich 200 Centner icones Weisskraut

(nach Bebarf centnerweife) gegen gleich baare Bablung öffentlich freiwillig verfteigert. 8322 Biebrich a. Rb., 30. Oct. 1895.

Kudenabfülle für Sunde gefucht. Abreffe unt. Chiff. D. 90 n bie Erpeb, be. Bl. erb. 1386

Diodes. Sitte werden ge-billig angefertigt J. Menx. Wellrigftr. 3, Sth. Bart. 8818*

Aleiberichrant 27 IR. guter einthir. Kleiderschrank (zum Abichlagen) 17 M.,
gut gepothertes Kanabee mit Ripsberug 17 M., eine Räh-maschine 16 M., gut. Federn-Deckbett 12 M., 2 gut. Federu-tissen 4 M., 2 Stühle & 1 M.,
1 Firmenschild 2 M., sofort

Sellmundfir. 8317 Sinterh. Bart. .

Rarlftraffe 44 gepfl. Alepfel gu verfaufen.

Lang. Auctionator.

wird von einer erften Rranten- und Sterbetaffe bei gutem Berbienft gefncht. Bei guten Leiftungen feftes Behalt. Offerten unter 3. 8. 111 bahnpoftlagernd Mainz.

bes "Bienenguchter Bereine für Biesbaden

nnd Umgegend".
Jedes Glas ift mit der "Bereins-Plombe" versehen.
Alleinige Berkanföstielle bei
Peter Quint, Ede der Marktfraße und

	STATE OF THE PARTY
Staatspapiere.	Berliner
4 Reichsanleihe 105,10	G-blusseauvee
81/2 do 104.00	Schlusscourse.
9 40	29. October Nachm, 2,45.
4 Preuss, Consols . 104,80	Credit
31/a do 104,05	Timento-Command: , 227,00
R do a sugar	Darmetildtor 162,75
5°/, Griechen	Dantscha Bank 215,10
10 Oest Gold-Rente . 108,00	Dresdener Bank 179,00
40% Oest. Gold-Rente . 103,00	Berl. Handelsges 160,00
41/s Silber-Rente . 85,50	Russ. Bank 140,-
41/2 Portug. Staatsanl,-	Dortmund, Gronau 157,-
	Mainzer 120,-
3 . flussere Aul. 27.10 5 . Rum. v. 1881/88 . 99,40	Marienburger 84,30
4 . do. v. 1890 89,00	Ostpreussen
A Proc. Consols 101,20	
6 Sorb Tabakant . 67.50	Franzosen 161,-
5 _ Lt.B.(Nisch-Pir.) 6),€0	Lombarden 48,00
5 otHD. HOut.	Buschterader.
4% Span. Hussere Ant. 65 80	Prince Henry 80,75
Bot. Park Fund Bi,to	Gotthardbahn
40/ do. Zoll 30/00	Schweiz, Central 135,25
101. do 22,00	Nord-Ost 134,40
(49), Ungar, Gold-Rente 102 5)	
41/a . Eb v. 1882 100,00	Mittelmeer 94,80
Bil Silb	Meridional 127,40
10 - 10 - 1000 AB 00	Russ. Noten 220,40
	Italiener 76,95
	1 CONTRACTORS
# 10 - Water	I MOTIONDER
31/s Priv.	Laurahutte 158,50 Dortmund. Union 76,76
60 Mexicaner Sussers 92,00 do, EB (Teh.) 84,20	Dortmund. Union . 76,76 Bochumer Gussstahl . 169,26
/ 30% do. cons. inn. St. 26,60	Gelsenkirchener 189,-
Stadt-Obligationen.	Gelecowildednot Tool
Jeant-Danigationon	
81/2 abg. Wiesbadener 101,9	
gy 1887 do. 102,5	113 -
4°/ 1886 Lissabon 71,4	Dynamite Truste 161,-
4% StadtRom II/VIII 87,8	Reichsanleihe . 98,9
ale pruginging relating	All the second s

Fortfegung der Verfteigerung

Donnerflag, den 31. October ct., Morgens 912 und Nachm. 212 Uhr aufangend, in meinem Locale

No. 28 Grabenstraße No.

Bum Musgebot fommen: gerren-, Damen- und Sinder Schuhe, Stiefel und Yautoffel aller Jet, Damenhleiderftoffe, Schurgen, Sinderhleidchen, garn. Damen- u. Sinderhüte, Rapuben, mollene Guder, gerren- und Rinder, müben, engl Gullgardinen in ereme, Waffeldeden, gerren und finaben-Paletote, Glace gandichuhe, Strumpfe, Corfetten, Camafden, feidene Cafdentücher, fonlard, gerren Cachenes, Spikenhragen u. dgl. m.

Der Jufchlag erfolgt ohne Hückficht auf den Werth.

ilh. Helfrich,

Anctionator und Tagator.

Stiffftrafte 1, Saalbau , Drei Saifer". an Bereine abzugeben.

Morgen Donnerftag Bormittag von 8 Uhr ab

prima Rindfleisch pr. Pfd. 58 Pfg. ausgehauen bei Landwirth Leuble, Roberftrafte 16.

Im Romerfaal - Biesbaben. Schmidt's weltberühmted



Upen-u. Hunde-Theater. Donnerflag, ben 31. October:

Buei große Glite-Borftellungen. Anfang Rachm. 4'/, Uhr n. Abbs. 8 Uhr. Größte Specialität auf bem Gebiete ber Dreffur.

Miles Rabere burch Bettel und Blatate.

Königliche Schauspiele.

Donnerflag, ben 31. October 1895. 227. Borftellung. 7. Borftellung im Abonnement D.

Der Ariegsplan. Sifterifches Intriguenftud von Julius von Werther. Regie: Berr Rochy. Berfonen.

April one m	
Maret, Bergog bon Baffano, Minifter ber	Herr Rubolph.
and the Anti-dest of most continuent of the post of the	herr Schreiner.
Senara Serand boll Stobide, Polistinghiller	
Course Council, Seriogia Don Moronico .	Frl. Willig.
Constant variations Problemater .	herr Renmann.
Chert ton Tichernitiden, wingelediniani und	
auferorbentlimer Chelandier Des staticts	Commence (Section
Mlerander I. von Ruffand an Rapoleon I.	herr Faber.
Bilbelm von Rebberg, unter bem Ramen	
Soltow, beffen Secretair	herr Robius.
Michel, Geeretair bes Kriegeminifters .	Berr Bethge.
Erneftine von Beinig, beffen Richte	Art. Scholz.
Griffille Don Deinie, bellen stroke	Derr Greve.
Benrat, Boligeitommiffair	Frau Boffin-Lips
Bergogin von Geftre	Frl. Lindner.
Bergogin von Gasta	Rel. Canten.
herzogin von Dalmatien	Rel. Bubinger.
Conteffa Bigottini	Berr Spieg.
Dimoff, ein Rofat	herr Berg.
Gin Diener	Derr Robimann.
Swei Boligeibiener	Berr Ebert.
THE CONTRACT OF STREET STREET,	
Eine Orbonnang	Herr Ohlmeher.
	I herr Otton.

Reit: Ende Februar 1812. Ort der Handlung: Paris. Nach dem 1. und 3. Alte findet eine größere Paufe flatt. Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9⁴/4 Uhr. — Kieine Preise. Freitag, den 1. Robember 1896. 228. Borfiellung. Masten sc.

Bwei Diener Tidernitideffe

8. Borftellung im Abonnement A.

. Serr Behrmann.

Romantifde Oper in 3 Aften von Richard Bagner. Berr 2. Stratofd, * Telramund . bom Stabttheater in Coln, als Gaft. Anfang 61/s Ilbr. - Ginfache Breife.

Residentz-Theater.

Donnerstag, den 31. October 1895. 61. Abonnements-Borsellung. Dutjendbillets gilltig. Kovität ! Jum 7. Male: Marquise. Ousstelle in 3 Acten don Bietorien Sardou.
Freitag, den 1. November 1895. 62. Abonnements-Borsellung. Dutjendbillets gültig. Der Herr Cenator. Luftpiel in 3 Atten von Franz von Schönthan und Gustav Kadelberg.

Reichshallen-Theater

Stiftstrasse 16. — Direction: Chr. Sebinger.
Töglich: Grosse Specialitäten - Vorstellungen.
Um 1. und 16. jeden Monats neues Programm.
Unfang der Borstellungen: an Wochentagen um 8 Uhr.
Sonntags 4 und 8 Uhr.

Abend: Schluft bes Berliner Ausvertaufe. Es werben die Reftbeftande in feiner Damenwafche als Rachthemben, Taghemben, Regligee-Jaden, Beintleiber, Unterrode, Schurgen fpottbillig abgegeben unwiderruflich nur noch bis heute Donnerftag Abend.

17 große Burgftraße 17, L. Fenchel aus Berlin.

Wiesbad, Rhein-u. Taunus-Club. Morgen Donnerstag, den 31. October c., Abends 81/2 Uhr: im Clublocale (Walthers Hof):

Decorirungs-Abend. Der Vorstand,

Wasserdichte Wagendecken per D-Mer. von Mt. 1.50 an bis Mt. 3 .-., fowie billige Pferdededen

Fabrit für wafferbichte Decken duis lent.

Mittlere Bleiche 40. Maing, Mittlere Bleiche 40. Fabrifation für Gade jeder Art. Lager in gebrauchten Gaden. - Telephon No. 347. 2726

4 Pfg. Rohefibücklinge 6 und 8 Pfg. Big. Stal. Maronen ertragroße bei 5 Dib. 18 9fg. 12 Pig. Kaftanien 12 Pfg. 1350 J. Schaab, Grabenitr. 3, Bleichftr. 15. Röberfir. 19.

> Von Rippolds-Au zurück. Br. med. Martin Siegfried

Friedrichstr.47, I. 11-12.

8315*

Gefellichaft für Verbreitung von Volksbildung Die bom Berein eingerichtete

Volks-Leschalle

Frankenstraße 7, 1 Treppe, wird Freitag ben 1. Novbr. Abends 6', Uhr eröffnet.
Die Bolkslesehalle ift täglich von Abends 61/2—91/2 Uhr, au Sonntagen von Nachmittags 3—91/2, Uhr geöffnet. — Das Eintrittsgeld beiträgt 2 Pfg. für ben Tag. 10 Pfg. für ben Wonat und 1 Mark für das Jahr. Biesbaden, ben 29. Detober 1895 Der Ansichuff.

Die preiswürdigsten

Damen-

Jaquettes und Capes,

Mäntel in enormer Auswahl

finbet man unftreitig bei Louis Rosenthal,

46 Kirchgasse, im Hause S. Blumenthal & Cie.

Junge Kanarienvögel (Pr. Sarg. Stamm) ben M. 5 unb M. 6 an zu verlaufen 8307 Morinftrafie S, S. St.

Goldgaffe 17,

Seitenb., find 2 3immer u. Ruche fof. ju berm. R. baf. 1. St. a Deiner zweith. Meiderschrant mit Dufchelauffat und I eines Mujchelauffat und 1 einthur., 1 Bertitow, 1 Sopha, 1 Bettit. mit Strobfad und Matrate, ob. Tijd, 1 Rommobe, 1 Raditidrantden u. Spiegel (alles wie neu) febr billig gu verfaufen 8319 8319

Schwalbacherstraße 51, 2.
Schwalbacherstraße 51, 2.
Schwalbacherstraße 51, 2.
nahme à Bib. 60 Bfg.
Rou und Louis. 7339*
2445 Stettir

Schachtstr. 11, ift e. sch. feldstrafe 12, Bob. mobi möbi. Zimmer bill. zu vm. 258 mil separ. Eingang an 1 auch 2 bessere Lente zu verm. 8297 Ri. Schwaibacherftr. 9, I, erh. ein Franicin

weldjes in ein Gefchaft gebt bil. Schachtstr. 20,

1. St. I. möbl. Bim. 3. bm. 829 Grabenftr. 26, III.

großes ichon mobl. Bimmer mit Benfion ober nur Mittagetifc gu vermiethen. Schönfte Bommerijche

Bratganse

Grosse To

Holz-Auction 3

Donnerstag

febr gutes Ban- und Brennholg lagt Derr Adam Tröster auf bem Lagerplay Ede ber Feid- und Kellerstraffe heute Donnerstag pracis 2 Uhr Mittage gegen Baargablung verfteigern.

Der Anctionator: Adam Bender.

Dichverficherungs-Gefellschaft a.G., Schwerin But fund., beffgarant., von Minifter empfe Birean: Bertramftrafte 8, 1 Er. r.

per Centner Mk. 1.50 allfold franco Hans empfiehlt 1188 Aug. Külpp, Sellmunbitrage 41. 1000

Wiesbadener

em gros Schachtstraße 1. (Inhaber: Louis Monig.)

empfiehlt Ia geibe englische pro 200 Pfb. 4.20 frei Ia Magnum bonum " 200 " 470 in's Anbers. Kartoffel (f. Tafelkartoffel) 200 " 4,60 Hans Bestellungen erbeten baselbst in ber Wirthschaft. —

Diefe Boche trifft noch 1 Baggon Frankenthaler (gelbe) ein und nimmt Beftellungen entgegen

Roth- n. Weißtannen-Dedreiser habe 3-4000 Gebund abzugeben.

M. Cramer, feldir. 18.

Reichshallen-Theater.

Seute Donnerftag Abenb Benefig-Borftellung. W

bes unübertrefflichen Athleten Berrn Heinr. Eberle. Bum Solug wird herr Eberle ben icon annoncirten Ringfampf mit

Herrn Otto aus dem Athleten-Club , Milo stärkster Mann Wiesbadens,

NB. Die fogenannten Abonnementsbuchelden haben au biefer Borftellung feine Gittigfeit.

20 Mf. Schellfiche kl. 20 Mf. 30 Big. Cabliau, im Ausschnitt 35 Big. Robenbudtinge Stud 4, 6, und 8 Big. J. Schaab, Grabenftr. 3. 1879

Berloren Gebertragen bon ber fleinen Burgftrafe bis Dambachthal. Abgug, gegen gute Belohn. Dambachthal 4, 2 Tr.

Gelder

in jeber Sohe werben auf Bagren und Mobitien ausgelieben. Franc. Offert. unter P. S. 16 an die Erp. ds. Bl. 8314"

Gin großer Wafchtopf gu berfaufen Langgaffe 2. a

Junge und borigiabrige Kanarienvogel (gute Ganger) ju verfaufen. Rab 8811 Grabenftr. 24, 3. Gt.

Ein junger Gefdäftsmann

wünfcht bie Befanntichaft einer jungen, bubiden Dame gweds fpaterer Berebelichung. Ernftgemeinte Offerten fenbe man unter P. N. 100 an bie Expedition be. 8309 Blattes.

Röderstraße 41

(Gingang) Ede Taunusftraße in ein Laben mit Wohnung

im 1. St., Borplat, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, desgl. Glassebiching 4 Zimmer, Küche und Zubehör, desgl. Glassebiching zwei Zimmer, Küche, Manfarde und Zubehör fofort auf 1. Rovember zu vermiethen. Näh, bei Mild bafeibft II. Stod lints. 1974 Gine Stiderin fucht Runben

in und außer bem Saufe a Bleichftr. 13, Stb. 26t. r. girilmpfe und Coden werb. Dinterh. 2 St. rechts. a

Junger Mann mit iconer judit Stelle ale Lebeling in einem faufm. Bureau. Rab. unt. L. 24 poftlag. Biebrich. 83120 Auftändiges Laufmaden gefucht. Delben 8-9 Uhr Morgens. Blumenhalle Rheinftrafte 27.

Bur Spiritiften. Melterer (Mebium) wunicht Anichl. best. ob. au bilb. bifting. Cirfel. Abresse erbeten A. Z. an bie Erped. be. Blattes. a beft. ob. gu bilb. bifting. Cirfel.

| Company | Comp

10. Bichang & A. Maffe 193. 891. Pertifications and constructions and constructions

Secretaria de la constante de

. möld 6. Sim-auch 2 8297* rth, ein

ug

br.

1377

6t 6ifL 8277* 0, 8294 ner mit agstifd 8294* iche se

5 Made bers

Kaffee, Thee, Cacao, Chocolade,

Donnerftag

sowie sämmtliche

Colonialwaaren

in reicher Auswahl.

H. Linnenkohl,

15 Ellenbogengasse 15.

Dr. v. d. Mülbe's Wasser - Heilans

Wiesbaden, Rheinstrasse 20.

Ambulatorium (d. h. ohne Kranken-Pensionat) für Wasserkuren, Massage, Heilgymnastik, Elektrotherapie (elektr. Bäder).

Behandlung nur vom Arzte personlich.

Laien-Assistenz prinzipiell ausgeschlossen.

Einzeine Proceduren werden nicht abgegeben.

Circa 150 Stück

Paletots & Mäntel

Alter 3-14 Jahren,

von einem Gelegenheitstauf herrührend, verkaufe ich

weit unter Breis.

47 Kirdinalle 47.



Das Gervice bes

"Vereins der ansäss. Kellner Wiesbadens,"

ift complett gebedt, gur gefl. Anficht ber pp. Berrichaften Biesbadens, im Laden des herrn Goebel, Friedrich ftrage 23 (vis-a-vis des Civil-Cafino's), ausgestellt und laden pp. herrichaften bei portommenber Gelegenheit gur geff. Benutung ein.

Beftellungen Dublgaffe 7, im Cigarrenlaben, erbeten.

herren-Anglige, Savelode, Lobenjoppen, Winter-Hebergieher, gebraucht und neu, in Banish, German and seientlie größter Auswahl, sowie alle Arten Schuhwaaren Walkmühlstrasse 29. 8269* au ben billigften Breifen.

P. Schneider,

Michelsberg 16 u. Sochstätte 31. Annahme unjerer agenta. 2056. Berlin W. 57. 2056 NB. Reparaturen gut und billigft.

Neugasse 15.

E BESTAUBANT. M. SO Diners. - Soupers.

Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte. Reine Weine. Verschiedene Biere. Feinere Liqueure. Geräumige Localitäten für Vereine und Gesellschaften.

H. Steuernagel.

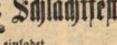
12 Louisenstrasse 12. Restaurant I. Ranges.

Naturreine Weine eigenen Wachsthums. Diners v. 12-3 Uhr Soupers v. 6 Uhr an

à Mk. 1.20 u. höher. à Mk. 1,20,'1,50 u. höher. Reichhaltige Speisenkarte.



Großes



wogu freundlichft einlabet

Schuppen befeitigt man fofort

burd bie argilich empfohlene FrangRuhu'iche Daarwuch8-

tinetur (Mt. 1.- und 2.00) u. Schuppenpomade (Mf.1.-

und 1 50). Rur echt und ficer wirtenb mit Schugmarte und verlange man baber ausbrudlich

berlange man daher ausbrudlich bie Ruhn'iche Haarwuchstintlur ber Firma F. Kuhn, Rürn-berg. In Wiesbaden nur beise. Moebus, Drog, Taunus-fixabe 25, C. Brodt, Drog, Albrechtht. 17a, W. Schild, Drog, Friedrichte. 16, L. Schild, Drog, Lane, M. Crat. Drog.

Drog., Lang., Al. Cran, Drog., Langgaffe, und Otto Ciebert, vis-a-vis b. Rathsteuer. 3696VI

vorzüglich, sartig!

Stahlfedern

4 Langgasse 4.

Lecciones

Jedermann tann fein Gin-

Taufende von Mart jährlich burch

Heintze & Blanckert

er'

e

Franz Daniel "zur Waldlust".

gaffe 7, Hof links Parterre 1978 Parterre Berren Cohlen u. Fled 2.70. Franen Cohlen u. Fled 1.90. Beftes Material. Wilh. Kölseh.

Unentgeltlich versende Anweisung zur Rettung von Trunffucht. W. Falkenberg Berlin, Steinmenstrafte 29. 1996

Geschäfts-Verlegung von Lauggaffe 45 nach

Wegen

(nahe ber Langgaffe) beabfichtige ich mein bedeutenbes Lager hochfeiner in und ansländischer Barfamerien und Toilette Artifel, wie: Ramme, Saar- und Bahuburften, Waich- und Frottir-Gegenftanbe, Reife Deceffaires, jowie vor Allen bedeutende Muswahl in Schildfrot-Waaren te. gu Ginfaufspreifen abzugeben.

Gleichzeitig bringe meinen elegant eingerichteten

Erisior-Salon,

für Damen jeparat, in empfehlende Grinnerung

Hugo Weisser,

Goldgasse 20 (nahe der Langgasse).

Nur kurze Zeit! Ede ber Schwalbacherftrake, mauritinsftrage

Sente und die folgenden Tage:

Die Bai von Rio de Janeiro.

Riesen-Kolossal-Rund-Gemälde.

Der Besucher befindet fich auf Ded eines Ocean-Dampfers.
Entree 30 Pfg., Militär und Kinder 20 Pfg.
Geöffnet von Morgens 9 Uhr an. — Abends bei Gasbeleuchtung. Sochachtungsvoll Die Direktion.

Steinerne und irdene fauft man am billigften bei

W. Heyman, Ellenbogengasse 3.

Wegen Umzug Ausverkauf sämmtl, Lagervorräthe in

Günflige Einkanfsgelegenheit für Banunternehmer u. Wiederverkäufer. Hermann Stenzel,

Langgasse 29, 1. Etage, neben dem "Tagblatt".

Mobel u. Betten Seegrasmatrațe 10 Mi., Strohfact 6 Mi., Decibetten 16 Mi., Kissen 6 Mt., Rohrftühle 3 Mt., lad., pol. u. eiferne Bettftellen, Rleiber., Bucher- u. Spiegelichräufe, Kommoben, Tijche, Spiegel, Copha's, Ottomane, Garnituren, fowie gange Ginrichtungen offerirt außert biffig. W. Kolb, 24 Luisenstr. 24, part

Suppenwürze, chenjo Maggi's Bouillon-Kapsen-3n 12 und in 8 9fg., mit weichen angenblidfich eine vorzägl liche, fertige Fleischbrithe bergeftellt werden tann, find frisch eingetroffen bet: P. Enders, noustäde, Michelsberg.

leeren Original Bialchen von 65 Big. werben ju 45 Pig. und biejenigen a IRt. 1.10 gu 70 Pfg. mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

1208

Enorm billige Breife

für Nahrungsmittel und Sanshaltungs-Gegenftände egiftiren nur

vis-à-vis dem Entresol. Rathhaus. per Flafche Det. 1.25 Cognac

Rubein Seife 15 Werfte 12 Reis * Chocolabe 70 11 20 Paniermehl per Badet 40 Stearinlichte Schweb. Bunbholger gewöhnt. Bunlappen do Aleman, Ingles y Ciencias. per Stud 15 Spanish, German and scientific per Pfb. Hühnergerste Mais

Bleifchfnttermehl

am Martt 12,

Entrejol.

Widen

Rum Baichpulver per Baquet . -. 08 per 2 Bib. Soba Seuf per Bib. Bfeffer (gemahlen) Cichorie per Stud Linfen per Pfb. Erbien 20 10 Grünefern per Laib Weifibrob Schoppen Buder (geftogen) per Pfd.

Raffee (gebrannt) Löwenstein, vis-à-vis bem Rathhans.

15

am Martt 12, Entrejol.

.18 .70 .04 .10

11

.36

.06

-.97

1.60

____25

Rotationsbrud und Berlag: Wiesbadener Berlagsanftalt, Schnegelberger & Sannemann. Berantwortliche Rebaction: Für ben politischen Theil und bas Zeuilleton: Chefrebactent Friedrich Dannemann; für ben localen und allgemeinen Theil: Otto von Wehren; für ben Inseratentheil: J. B.: A. Beiter. Sammilich in Biesbaben.